Bezugepreis.

lich 50 Pig, frei ins haus gebracht, burch bie ezogen vierreighet, 1.50 Mi. ercl. Bestellgelb, Eingete, Best-Zeitungelifte Ar. 6046, ebaction und Ornderei: Emberftraße 15,

Unparteiifche Beitung. Intelligenzblatt. Ctabt Angeiger.

## Wiesbadener

Minzeigen.
Die Sspallige Betitzeile ober beren Raum 10 Pfg.
jür auswärds id Vi. Bei mehrm. Aufmahme Raban, Restamen: Beitzeile 30Pfg., sur auswärts do Pfg. Erpebition: Marttferade 28.
Der Seneral-Anzeiger ericetnt ichglich Abends, Sonnlags in zwei Ausgaden. Telephon-Anschluft Rtr. 199.

# Beneral & A mseiner.

Drei Freibeilagen: Der Seneral-Angeiger befit die Hessadener Unterhaltungs-Blatt, Der Landwirth, Mode und Bandarbeit. Hessadener Unterhaltungs-Blatt, Der Landwirth, Mode und Bandarbeit.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 237.

Donnerstag, ben 10. October 1895,

X. Jahrgang.

Erftes Blatt. Dieje Musgabe umfaßt 12 Geiten.

#### I. Befanntmachungen ber Stadt Biesbaden.

Stadtbanamt. - Berbingung. Die Berftellung

ber Ged: und Manrerarbeiten (Loos I.),

Steinmeharbeiten (2008 II.), Immerarbeiten (2006 III.),

Padydederarbeiten (2006 IV.), dymiedearbeiten (Loos V.),

Staakerarbeiten (Loos VI.) gum Reuban bes Armen-Arbeitshaufes an ber Maingerstraße zu Wiesbaben sollen im Wege ber öffentzichen Ausschreibung verbungen werben.

Beidnungen und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsftunben im Rathhaufe Bimmer Rr. 41 eingesehen, aber auch ausschlieblich ber Zeichnungen von dort gegen Zahlung von 0,50 Mt. für jedes Loos, soweit der Borrath reicht bezogen werben.

Postmäßig verschlossene und mit ber Aufschrift A. 23 verfebene Angebote find bis fpateftens Montag, ben 14. Oftober 1895, Bormittage 10 Uhr, ju welcher Beit bie Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter ftattfinden wirb, bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Biesbaben, ben 4. Oftober 1895.

Stadtbauamt, Abth. für Hochbau:

Der Ctabtbaumeifter Bengmer. Ctabtbauamt, Abth. für Canalifationemejen.

Berdingung. Die Berfiellung ber Entwafferungs-Aulagen für das ftabtische Krantenhans dahier foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote find verichloffen und mit entiprechender Aufschrift versehen bis Freitag, den 18. October 1895, Bormittags 10 Uhr, im Rathhause, Bimmer Rr. 57, abzugeben.

Beichnungen und Bedingungen liegen im Rathhaufe, Bimmer Rr. 34, in den Bormittagsbienftftunden swiften 81/2-1 Uhr gur Einficht auf, auch tonnen Leiftungsverzeichniffe gegen Erlag von 1.50 Mart bafelbft in Empfang genommen werben.

Biesbaden, ben 8. October 1895.

Der Abtheilungsvorftand : Fren | ch.

Befanntmachung. Camftag, ben 12. October b. 3., Bormittage 11 Uhr, follen im Rathhanfe bahier auf Bimmer Ro. 55:

15 eichene Stangen 2. Mlaffe, 2 Rmtr. ichaleichenes Brugelhols unb 250 Ctud ichaleichene Bellen bffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Wiesbaden, ben 8. October 1895.

Der Magiftrat.

Aufforderung.

Die Berficherung von Gebauben gegen Feuerichaben betr.

Die hiefigen Gebaudebefiger werden hierdurch erfucht, die Anmelbungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Beranderung bestehender Gebaudeversicherungen, fowie wegen Aufnahme von Gebauden in die Raffauische Landesversicherungs-Anftalt für bas Jahr 1896 in bem Rathhause, Bimmer Rr. 53 in ben Bormittagsbureauftunden bis jum 31. Oftober b. 38. machen gu wollen. Biesbaben, ben 18. Geptember 1895.

Der Magiftrat.

In Bertretung: Rorner.

Befanntmachung.

Montag, ben 28. Oftober b. 3., Borm. 11 Uhr, follen die nachstehenden Bauplage ber Stadtgemeinde Wiesbaben

1. 3 ar 16,75 qm Edbauplat an ber Schwalbacher: und Mauritiusstrage, aw. Johann Preifig und ber Parzelle Do. 2;

2. 3 ar 13,75 qm Bauplas an ber Dauritiusftrage, 3m. den Bargellen Ro. 1 und 3;

3. 3 ar 15,75 qm Banplas an ber Mauritiusftrage, am. ben Bargellen Ro. 2 und 4 und Friedrich Betermann ;

4. 1 ar 27,50 qm Edbanplat an ber Mauritius-und fleinen Schwalbacherstraße, zw. Friedrich Betermann und ber Parzelle No. 3

im Rathhaufe bahier, auf Bimmer Ro. 55, nochmale öffentlich meiftbietenb verfteigert werben.

Der Situationsplan und die Bedingungen liegen an ber genannten Stelle mahrenb ber Bormittagedienftftunden gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 4. September 1895. Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Moutag ben 21. October b. 38., und die folgenben Tage, Bormittage 9 Uhr anfangenb, werben im Rathhans-Bahlfaale Marttftr. 7 Dahier, die dem ftadtifchen Leibhaufe bis gum 15 Ceptember 1895 einschlieflich, verfallenen Bfanber, beftebend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Binn, Rleibungoftuden, Leinen, Betten ac. verfteigert.

Bis jum 17. October er., fonnen bie ber-fallenen Bfander von Bormittags 8 bis 12 Uhr und Rachmittags 2 bis 4 Uhr noch ausgelöft und Bormittags von 8 bis 10 Uhr und Rachmittags von 2-3 Uhr die Bfandicheine über Metalle und fonftige bem Mottenfraß nicht unterworfene Pfanber umgeschrieben werden. Bom 18. October er. ab ift bas Leibhaus hierfür geschloffen.

Biesbaden, ben 5. October 1895. Die Leibhaus Deputation.

Feuerwehr-Dienft. Die Mannichaften ber freiwilligen und pflichtigen Generwehr werben hiermit auf die Beftimmungen ber Boligeiverordnung, wie ber Statuten und Dienftordnung aufmertfam gemacht, wonach Rachftebenbes gu beachten ift :

1. Bei Hebungen und Marmirungen haben die Mannichaften mit Uniform und Ausruftung, begm. Armbinden an ben Remifen gu ericheinen, um den Anordnungen der Führer fich gu unterftellen, begm. bie Gerathe nach der Brandftatte gu transportiren.

2. Gind die eigenen Gerathe ichon abgefahren, fo haben fich die Dannichaften eiligft nach ber Brandftatte gu begeben, wobei fie aber bei Transport anderer Berathe, nach Aufforderung eines Führers zu helfen haben.

3. Rach Beendigung jeden Dienftes, haben alle Mannichaften bei dem Rudtransport der Gerathe gu helfen.

4. Ausgenommen bom Ericheinen bei Branden find diejenigen Mannichaften, welche in unmittelbarer Rabe einer Brandstätte wohnen, boch haben fich diefelben bei ihrem Führer gu melben.

5. Während bes Dienstes haben alle Mannichaften die Anordnungen der Guhrer gu befolgen und muffen, oweit es ber Dienft gulagt, bei ihren Gerathen bleiben. 6. Ohne Erlaubniß bes Führers darf tein Feuer.

wehrmann ben angewiesenen Blat verlaffen. 7. Rach beendetem Dienfte und Rudtransport ber Berathe werben bie Dannichaften an ben Remifen

Ber bei biefem Berleje fehlt und feine gennigende Entschuldigung einbringt, wird nach § 8, No. 4 und § 29 ber Polizei-Berordunng beftraft.

Wiesbaden, im Januar 1894. Der Brand-Director: Cheurer.

Andzug and ben Civilftauderegiftern ber Ctabt Biesbaben

bom 9. October 1895. Geboren: Am 2. Oct. bem Buchhalter Robert Reuter e. S. R. Otto Arthur. — Am 5. Oct. bem berftorbenen Dachbeder-gehulfen Richard Eron e. S. R. Richard Beter Karl heinrich hermann. — Am 4. Oct. dem Fuhrmann Philipp Ruppert e. S. R. Berthold.
— Am 6. Oct. dem Apothefer Eduard Jung e. S. — Am 5. Oct. dem Hoothefer Eduard Jung e. S. — Am 5. Oct. dem Heallehrer Erhard Kolb e. S. N. Albert Heincig

Aufgeboten: Der Schuhmacher Jatob Dorr haftenbaufen, mit Pauline Knaup hier. — Der Gilberarbeiter Chriffian Johannes Ebert ju Hanau, mit Anna Margarethe Kappes hier. — Der Glafergebulfe Karl Wilhelm Christian Wintermeher zu Sonnenberg,

mit Luise Wilhelmine Christine Gotting hier.

Berehelicht: Am 9. October, Der Raufmann Joseph Hemmann hier, mit Käthe Lafer hier.

Gest orben: Am 9. October, die unverehelichte Privatiere Josephiner Meher, alt 67 J. 9 M. — Am 8. Oct., Karl Joseph, S. des Steinhauergehülfen Franz Kilian, alt 5 J. 5 M. 5 T. — Am 8. October, der Maller Friedrich Schuck, alt 48 J. 3 M. 2 T.

Rönigt. Standesamt.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Karten

Vermählungs-Anzeigen Trauer-Nachrichten

werden schooll, elegant und zu mässigeten Preisen angefertigt in der Buchdruckerei der Wiesbadener Verlage-Anstalt Schnegelberger & Hannemann,



Donnerstag den 10. October 1895. Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert

Direction: Herr Concertmeister Hermann Jrmer. Jubilaums-Marsch Ouverture zu "Der vierjährige Posten" Reinecke. Ernst. Duett aus "Die Hugenotten" (2. Act) Meyerbeer. Nanon-Quadrille Ouverture zu "Die Heimkehr aus der Mendelssohn. Frz. Ries.

Fremde\* Am Rhein und bei'm Wein, Lied Posaune-Solo: Herr Frz. Richter.

Fantasie aus "Faust" Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner. Ouverture zu "Princesse Jaune" Estremadura, spanischer Tanz Träume, Studie zu "Tristan u. Isolde" Vibrationen, Walzer Saint-Saens. Leybach. Wagner. Joh. Strauss. Ouverture zu "Der Nordstern" Mailied für Violine Meyerbeer. Hubay. Herr Concertmeister Jrmer. Bizet.

I. Carmen-Suite

a) Prélude, b) Aragonaise, c) Intermezzo, d) Les Dragons d'Alcala,
e) Finale (Les Toréadors).

Marche russe

Curhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 12. October, Abends 81/2 Uhr, in den Rénnion-Sälen:

Réunion dansante. Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintritt nur gegen besondere und persönliche Réuniens-karte, für hiesige Curgäste genügt die Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder sechs Wochen). Beiksrten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnements-karten berechtigen zum Besuche nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht abgegeben, Ballanzug ist Vorschrift (Herren: Frack und weisse

Gesuche um Réunions-Karten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhnuskarte besitzen, müssen unberücksichtigt bleiben. Einführung Familien-Ange-höriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Der Cur-Director: F. Hey'l.

#### Fremden-Verzeichniss vom 9. October 1895. Aus amtlicher Quelle.

Bastian Bettger Gustine m. Fran Hanau Hamburg Mayer Kurz m. Fran Nürnberg Hetel Bellevus.

Lehnis, Fbkt. m. Frau Hornberg Dr. Pelezar m. Frau Krakau Schwarzer Bock.

Bachmann, Major m. Frau Kolberg Mittweg, Fran Haus Velbrück Gotha Welker m. Frau Güntner, Frau Wien Cölnischer Hof. Hannover

Bilstein m. Frau Hs. Hotel Dahlheim. Ohligs Klosterman Theiss, Geh. Rath Trefurt, Frl. Hannover Eisenbahn-Hotel.

Cremer m. Frau Cöln Folk m. Frau Hamburg Gillesheim, Frau Herborn Schwarzbauer Nürnberg Hannover Pohl m. Frau Braun, Ing. Frankfurt Gesterling m. Frau Schweden Bruhn m. Schwester

Eckernförde v. Wissmann, Major Kussac Wolf, Lt.

Höfer, Lt. Badhaus zum Engel. Comberg, Frau m. Tochter Elberfeld

Comberg Aurich, Frau Leipzig Erberinz. Oth, Kfm. Stuttgart Duisburg Lehmann Chicago Eiljucker, Apoth. m. Frau

Sondershausen Leipzig Italien Schuod m. Frau Siorda Pasguae m. Frau Elberfeld Rotgai, Geschw. Dresden Europäischer

Hof. Niewerth, Frau Hasserode Schierke Reinecke m. Frau Bolivia

Grüner Wald. Sonnenfeld, Kfm. Colmar Hannover Meyer, Kfm. Bergmann, Fbkt. Barmen Schühler, Kfm. Schwobe, Kfm. Claussen, Kfm. Oswald, Kfm. zur Mühlen, Kfm. Nastätten Frankfurt Hamburg Elberfeld Coblenz

Hotel Happel. Edling, Hauptm. Dietz Becker, Frau Darmstadt Fahl, Lt. Bender, Frau Berlin Cöln Elberfeld Bleichroth Schmidkurz u. Frau

Wassenburg Weidert u. Frau Hanau Riedel, Archit. Oberbrechen Meyer, Kfm. St. Goarshausen Jdstein Jssel, Archit.

Ehring, "Hotel Kaiserhef. Landaberg Berlin Paris von Raven, Capit. Kiel Fued, Frau m. Bed. Amsterdam Krik

Erlangen, Frl. Ulimann, Frau Frankfurt Leipzig Marcotty u. Frau D Geldene Kette. Duisburg Lahm Och, Frau u. Frl.

Hotel Minerva. Dr. Beyer, Hofr. von Pflug, Bez.-Assess. Borna v. Hanstein, Burdast, Prof. Halle v. Plönnies,

Dr. Blaase u. Fran Hamburg Baron Schwertzel, Landr. u. Lasker, Kfm. C Frau Ziegenhain Bluhm u. Frau Frau Berlin Brehmer, Lieut. m. Frau Cöln Kaufmann Buenos-Aires von Roennebeck, Frau Altmark Vier Jahreszeiten.

Hotel National.

Stein u. Frau Levi u. Frau Hortz m. Tocht. Dr. Munich, Rent. Amsterdam Curanstalt Bad Nerothal.

Dr. Kaplonn, Arzt. St. Petersburg Schweidnitz Herold, Kfm. Sc Wittich, Frau Nonnenhol. Stade

Altenstein, Beamt. Wesel Viersen Schnütgen, Priv. Adelberg, Fabrikbes Baxmann, Kfm. Ha Selb Halberstadt Miltenberg Stroh, Priv. Schorr, Kfm. Nürnberg Kroeker, Kfm. Zeulenroda Hämer, Diätar u. Frau Brilon Mühleisen, Ingen. m. Frau Stuttgart

Mayer, Kfm. Schedler, Fbkt. Schwarzenbach Herz, Kfm. Cölu Wenzel, Fbkt. Lauterbach Wehrheim, Direct. Camberg Lauterbach Bodenheim, stud. theol. Cassel Lämmle, Kfm.

Zech, Kfm.
Hetel du Nerd.
München Freih. v.Schleinitz, Gener.-Lt. u. Frau Altona Brandt, Kfm. Berlia Brüssel Goldberg u. Frau Dachau Czapeck Pariser Hel.

Hertling, Kfm. Pfälzer Hel. Hamburg Schäfer, Kfm. Stromberg Promenade-Hotel.

Muller Cöln Goltermann Frankfurt Schönemann m. Frau Berlin Quisisana.

Walker, 2 Miss Reis m. Frau New-York Hamburg Mme. de Delsalle Petersburg Mme. de Sannikoff Tillmanns u. Frl. Döltring, Frau Tillmanns, Fran Coblenz

Zur guten Quelle. Stoll, Kfm. Dauborn Flach m. Tochter Gasthaus Rheinbahnhof. Serron, Kfm. Berlin

Birk m. Frau Duisburg Hotel Rheinfels. Silz Preuser m. Frnu Rhein-Hotel.

Schuch u. Frau Altona Pfaffenkoffen-Chledowska, Fr. Baronin m. Tocht. Oberrad v. Sternberg, Offic. Peterhof v. Stok u. Frau Lübau Morgen u. Frau England Hotel Rose.

Miss Byng England Ingier, Gutsbes. Christiania Ruppel, Kfm. Petersburg Hilgers, Prof. Charlottenburg Weisser Schwan, Berlin

Siebenbürgen, Kfm. Hotel Schweinsberg. Offenbach Schüssler, Kfm. Sauerlam u. Frau Ilsenburg Wible Halle Galligan, Ingen. Zur Sonne. Amerika

Essinghausen m. Sohn Celle Braun, Priv. Hilderhof Hensleuch Theinem, Beamt. Frankfurt Gehrig Frankendorf Ockenheim

Badhaus zum Spiegel. Kaselltz, Dr. phil. Hornburg Brinckmann Santa Ana Brand, Kfm. Breslau Warschau Ehrlich Taunus-Hotel.

Stuttgart v. Gillern, Pr.-Lt. Darmstadt von Lepell, Hauptm. Metz
Nassauer Hof.
Dreher, Direct. München
Se. Durchl. Prinz Wittgenstein
Stein München Kenner Communication München Stein Mohr, Bankier Berlin Lourie, Fbkt. Wien Thorn Thorn Lasker, Kfm. Charlottenburg

Altmark
Livingstone u. Frau
Edinburgh
Villa Nassau.

Waller, Frl. m. Bed. London
von Westhoven, Frl.
Baden-Baden
Nuttall, Frau m. Tocht.
Dresden
Batel National.

Dresden
Batel National.

Altmark
Vier Jahreszeiten.
Custance u. Sohn London
Meyer u. Frau Amsterdam
Hetel Vegel.
Zetwitz u. Frau Heidelberg
Erlemann u. Tocht. Homburg
Erlemann u. Frau Wiesl
Mai, Pfarrer Breidenbach
Kaiser u. Frau Chicago
Hetel Weins.

Hotel Weins. Bremen Wiedemann, 2 Frl. Soden Rotterdam Vopius, Postdir. m. Fr. Stub London Wossidlo, Lieut. Weissenfels 1021

Krummacher, Schuldirect. m. 1 Cassel Fam. Becker, Kfm. Aachen v. Borcke, Priv. Merseburg Dr. Weber, Arzt Werneck In Privathäusern: Villa Beatrice

Russland Baronin Korff Nievert, Frl. He Pension Winter. Holstein du Bois, kais. Korv.-Kapitain Cuxhaven Calmann m. Fam. Hamburg Pension Continentale. Schlittgen, Frl. Wilhelmshöhe

Pension Credé. Wuerst, Hauptmann a. D. u. Gütgen, Frau Rechn.-Rath m. Frau Bonn

Pfeiffer.

Augenheilanstalt für Arme. Diefenbach, Wwe. Biebrich Naurod Ludw. Diefenbach Nastätten Debus Anna Bieger E Elisabeth Eckhold Heidenfarth Biebrich Eleonore Gräter Allendorf Hofheim Magd. Hermann Müller Gau-Odernheim Henneberger, Fr. Langehecke Noll Meudt Salzburg Weil, Frau Otto Schäfer Nister Bischofsheim Hinerkopf Marg. Lohrum Kastel Winkel Griin Reide, Frau Guntersblum Bretzenheim

Befanntmachung

über Abhaltung ber Kontrollversammlungen Bur Theilnabme an ben biesjährigen Berbft-Rontrollverfamm lungen werben berufen :

bie gur Disposition ber Erfatbeborben Entlaffenen, bie jur Dishofttion ber Truppentheile Beurlaubten, bie fammtlichen Mannichaften ber Referve (mit Ginichlus ber Referve ber Jagerflaffe A aus ben Jahrestlaffen 1883

bis 1887), Mannichaften ber Canb- und Gee-Behr I. Aufgebots welche in ber Beit bom 1. April bis 30. September 1883 in ben aftiben Dienft eingetreten finb.

Die geitig Gang- und Salbinvaliden fowie die bauernd Salb-invaliden haben mit ihren Jahresflaffen gu erscheinen. Dieselben werben für ben

Stadtfreis Biesbaben

in bem oberen hofe ber Infanterie-Raferne hierfelbft, Schwalbacher-

ftraße Rr. 18, abgehalten und haben die Kontrolloftichtigen in nachftebender Reihenfolge zu erscheinen:
Am Montag, den 4. Robember 1895, Bormittags
9 Uhr, die Maunschaften der Lands und Seewehr 1. Aufgebots ber Jahrestlaffe 1888, welche in ber Beit bom 1. April bis 30 September 1883 in ben aftiven Dienft eingetreten finb, Die Mannchaften ber Referve ber Jagertlaffe A ber Jahrestlaffen 1883 bis

1887, fowie bie Mannichaften ber Referbe ber Jahrestlaffe 1888. Am Montag, ben 4. Rovember 1895, Rachwittags 2 11hr, bie Mannichaften ber Referve ber Jahrestiaffe 1889. Mm Dienftag, ben 5. November 1895, Bormittage 11hr, Die Mannichaften ber Referve ber Jahrestlaffe 1890.

Um Dienftag, ben 5. Robember 1895, Rachmittage 2 11hr, bie Mannichaften ber Referve ber Jahrestlaffe 1891. Um Mittwoch, ben 6. Robember 1895, Bormittage 9 Uhr, bie Mannichaften ber Referve ber Jahrestlaffe 1892. Um Mittwoch, ben 6. Rovember 1895, Rachmittags

2 11hr, bie Mannichaften ber Referbe ber Jahrestlaffen 1893, 1894 und 1895, bie jur Disposition ber Erfanbehörben Entlaffenen und die gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten ber Jahresflaffe 1893.

Auf bem Dedel jeden Militar- und Erfagreserbe-paffes ift die Jahredtlaffe bes Inhabers angegeben. Bugleich wird gur Kenntniß gebracht: 1. Daß eine besondere Beorderung ber Kontrollpflichtigen mittelft

fchriftlichen Befehle nicht erfolgt, fonbern gegenwärtige öffent liche Aufforberung der Beorderung gleichzuerachten ift

Daß biefenigen, welche ber Berufung der Rontrollverfammlung teine Folge leiften, gemäß Biffer 14 ber Bagbeftimmungen be-Braft merben.

Ber jeboch burch Rrantheit ober fonftige befonbere bring. liche Berbaltniffe am perfonlichen Erfcheinen hat begrundetes Befreiungegefuch, burch bie Ortepolizei. behorbe beglaubigt, bem Sauptmelbeamt bier balbigft ein-gureichen, worauf ibm nach Ginholung ber Genehmigung bes Begirtstommandos Befcheid gugeht.

Daß Mannichaften, welche ju einer anderen als ber befohlenen Kontrollverfammlung ericheinen, fich ftrafbar machen. Daß bas Mitbringen bon Schirmen und Stoden auf ben

Rontrollplat verboten ift. Die Militarpaffe find mitgubringen. 2Biesbaben, ben 7. October 1895

Ronigliches Begirte-Commando.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht. Biesbaben, ben 7. October 1895.

Befanntmachung.

Der Magistrat.

In Bertr.: De g.

Donnerftag ben 10 October 1895, Bormittags 11 Uhr merben bie Rartoffel-Crescengen belegen in ber Biebrich-Mosbacher-Gemartung 1) auf einem Aderftud von ca. 25 Ruthen Diftrift "Gaber-

born", 2) auf einem Aderftud von ca. 50 Ruthen im Diftritt "Flecht" (Bfafferloch) öffentlich zwangeweife Wien gegen Baargablung perfteigert,

Cammelpuntt um %11 Uhr auf ber Abolfshohe. Die Berfteigerung finbet beftimmt ftatt. Biesbaben, ben 9. October 1895. Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Deffentliche Verfteigerung. Donnerstag, ben 10. October b. 36., Mittage 12 Uhr, werben in bem Pfandlotale, Dotheimerstraße 11/13 bahier:

4 vollständige Betten, 6 Rleiderschränke, fechs Rommoden, 4 Copha's, 2 Tifche, 1 Confolden, 1 Etagere, 2 Regulator, 8 Bilber, zwei Bafch-

fommoben, 1 Gervis und bergl. mehr gegen baare Bahlung öffentlich zwangeweife verfteigert. Biesbaben, ben 9. October 1895.

Schröber, Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmadı

Die Lieferung der für bas hiefige Juftig-Gefangniß in ber Beit bom 1. Rovember 1895 bis 31. October 1896 erforderlichen Bictualien ac. foll im Submiffions. wege vergeben werden und gwar in folgenden Gruppen: Gruppe 1. etwa 46,000 Agr. Brod,

1,200 ,, Brödden, Gruppe II. etwa 8000 Liter Dild,

10. Ottober 1895.

Gruppe III. etwa 1650 Rgr. Ochjenfleifc, 350 Rgr. Sped, 850 Rgr. Schweinfleifch, 1000 Rgr. Schweineschmals (unausgelaffen),

Gruppe IV. etwa 500 Rgr. Raffee, 60 Rgr. Cichorien, 2000 Rgr. Gerftmehl, 2500 Rgr. Salg, 750 Rgr. Reis, 2500 Agr. Bohnen, 5000 Rgr. Erbien, 500 Rgr. Graupen, 3700 Rgr. Linfen, 200 Rgr. Gerftgrüte, 900 Agr. Safergrüte, 1300 Agr. Buchweizengrupe, 60 Segr. Berlgraupen, 5 Rgr. Majoran, 10 Rgr. Bfeffer, 70 Rgr. Beigenmehl, 80 Rgr. Beigengries, 450 Rgr. Butter, 500 Liter Gffig, 1800 Kgr. Sauerfraut, 60 Kgr. Fabennubeln, 200 Liter Betroleum, 350 Liter Bier,

Gruppe V. etwa 200 Rgr. Studfeife, 200 Rgr. Schmierseife und 200 Rgr. Soba,

Gruppe VI. etwa fur 160 Mart Suppenfrauter, 300 Rgr. gelbe Rüben, 2500 Stgr. obererdige Robirabi, 350 Segr. grune Bohnen, 1400 Sgr. Beiftohl, 1100 Sgr. Birfing. tohl, 1200 Agr. Römifchtohl, 1300 Agr. Gruntohl, 10 Rgr. grune Erbien,

Gruppe VII. etwa 64,000 Rgr. Rartoffeln. Die Angebote find ftets fur die gange Gruppe abgugeben. Angebote fur einzelne Theile ber Gruppen muffen unberüdfichtigt bleiben.

Die Bedingungen find im Juftig-Gefängniß, Albrechtftrage 29, hier einzujeten, wofelbit auch Broben eingueben und Formulare für Ginreichung ber Offerten in Empfang gu nehmen find,

Die Offerten find verfchloffen unter ber Muffdrift Bictualien-Lieferung für das Ronigliche Juftig-Befangniff" bis fpateftens

Dienftag, den 15. October cr., Bormittags 11 Uhr,

bort eingureichen. Wiesbaden, ben 7. October 1895. Königl. Griter Staatsanwalt.

Im Saale des Conservatorium für Musik, Rheinstr. 54 wird auch in diesem Winter ein Cyclus von

Vorlesungen

abgehalten, der aus sechs Vorträgen über Musikgeschichte und 6 Vorträgen über Litteraturgeschichte besteht. Diese Vorlesungen finden Montags, Abeuds 7 Uhr, statt und zwar abwechselnd über Musik- und Litteraturgeschichte. Herr Dr. phil. Hans Harthan wird die characteristischen

Kunstepochen an der Hand von Biographien der Meister der Tonkunst (Bach, Händel, Gluck, Hayde, Mozart und

Beethoven) beleuchten und vergleichen.

Herr Dr. phil Otte Weddigen wird folgende Themata behandeln: 1. Die Frauen in der griechischen Tragödie.

2. Das Volkslied. 3. Die patriotische Lyrik von 1870 71.

4. Schiller und seine Gattin Charlotte von Lengeteld.

5. Das Wesen und die Entstehung der Sage. 6. Ueber das deutsche Märchen. Für den Besuch dieser Vorlesungen sind Abonnementa

im Bureau des Instituts, Rheinstrasse 54, erhältlich zum Preise von 5 Mk. für alle Vorträge und 3 Mk. für die Vor-lesungen über Musik- oder Litteraturgeschichte allein. (Schüler und Schülerinnen der Mittel- und Oberklassen

des Conservatoriums haben freien Eintritt). Erster Vortrag (Herr Dr. Hans Harthan): Montag,

## Todes-Anzeige.

Freunden und Betannten Die ichmerzeiche Radricht, bag mein innigft geliebter Gatte, unfer guter Bater, Bruber, Schwager, Schwiegerfohn und Onfel

### Friedrich Schuck

nach fangem, ichwerem, mit Gebulb ertragenem Beiben geftern im 49. Lebensjahr fanft entfclafen ift.

Wiesbaben, ben 9. October 1895.

Die franernden Hinterbliebenen. Christiane Schuck, geb. Ligins, nebft Rinber.

1023 Die Berbigung findet Freitag, 2 Uhr Radm., bom Trauerhaufe Mblerftrage 18 aus nach bem neuen Friebhofe ftatt.

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Bicebaben.

Mr. 237.

Donnerftag, ben 10. October 1895.

X. Jahrgang.

#### Das Geheimniß Napoleon's III. @ Biesbaben, 9. October.

Spbel's befannte Darftellung bom Urfprung bes Rrieges bon 1870 wird burch einen Auffat bon Brofeffor Delbrud im Ottoberheft ber "Breußifden Jahrbuder" bollftanbig umgeworfen. Diefer Auffat ift ein Greigniß. Er rudt Die Borgange, Die jum Musbruch bes Rrieges geführt haben, in eine bis babin volltommen unbefannt gemejene Beleuchtung, und bie Weichichtsichreibung bei uns und anbermarts, die heutige wie die gutunftige, wird fich mit biefer Delbrud'iden Darftellung abfinden muffen, mahricheinlich auftimmenb.

Rach Sybel ift ber Raifer Rapoleon burch feine Rath. geber in ben Krieg bineingebest worben, und weber bie Borbereitung eines Bundniffes zwifden Frantreid, Defter-Diefer Sybel'ichen Auffaffung gegenüber fußt Brofeffor Delbrud auf ber jungften Beröffentlichung über bie Borgeschichte bes Rrieges bon 1870/71, auf ben befannten Enthallungen bes Generals Lebrun, ben ber Raifer Rapoleon im Frubjahr 1870 nach Bien geschidt batte, um bort ben frangofifcheofierreichischen Felbaugoplan gegen Breugen gu einmal gejagt, die enticheibende Urtunde über bie Borgange ju einem gang anderen Schluffe: bon 1870 befige ber General Lebrun; auf biefe Beröffentlichung folle man warten. Der Bring hat Recht gehabt, benn es tann nach ber Darfiellung, Die Brofeffor Delbrud bon bem Berichte Lebrun's an ben Raifer Rapoleon und bon ber damit jufammenbangenben Gruppirung ber Ereigniffe gibt, nicht ber minbefte Bweifel mehr baran fein, bag ber mabre Urheber bes Rrieges Rapoleon felber ift, bağ bie Raiferin Eugenie feine Auffaffung getheilt und ebenfalls fur ben Rrieg gewirft hat, mahrend Spbel fie erheblich entlaften wollte, und bag es nur an ber überfclauen Bolitit bes Raifers Dapoleon lag, wenn bas beabfichtigte Bundnig mit Defterreich und Italien nicht gur rechten Beit ju Stanbe tam.

Brofeffor Delbrud gibt für bie geheimen Motibe bes Raifers Rapoleon bei feinem Singogern ber Bunbnis Abichluffe eine icharffinnige Erflärung. hiernach wollte Rapoleon zwei Sehnen am Bogen haben, und bie Moglichteit ber Berftandigung mit Preugen follte Die eine, Die Möglichleit eines Bundniffes mit Defterreich und Italien bie zweite fein. Satte fich bie preußische Bolitit bamals

den Kaiser zu überantworten, so wäre der Krieg nur zum Scheine geführt worden, so hätte er vielleicht schon der der krieg nur zum Scheine geführt worden, so hätte er vielleicht schon der ersten Schlacht ein Ende gehabt, und dem Eintritt der schlacht ein Ende gehabt, und dem Eintritt der sidden Staaten in den Rorddentschen Bund hätte man sich in Paris nicht weiter entgegengestellt. Um diese Wösslichkeit die zum letzten Augenblich sest nicht weiter entgegengestellt. Um diese Wösslichkeit die zum letzten Augenblich sest nicht weiter Ropoleon die Freunde in Florenz und Bien dilatorisch. Es konnte ihm durchauß nicht gerathen erscheinen, nach beiden Seiten hin dinden Berhändigung mit Bismarch verhindert hätten. Liest man die gründlichen Beweise sürzugehen, dei ihn an der erstrebten Berhändigung mit Bismarch verhindert hätten. Liest man die gründlichen Beweise sürzugehen, den sich aus der siehen Darptellung erreichen Ratugends dat weder der Raiser noch als die Schilderung der sand als die Schilderung der sandsstellung wurf der Boppelzüngigteit hinzugusügen." niffen, fo muß man mohl fagen, bag feine Darftellung volltommen überzeugend wirft, und man fann es bem Berfaffer nicht berbenten, wenn er gegen Sybel gelegentfich reich und Italien, noch überhaupt bie Absicht, bie beutschen ein ftartes Bort gebraucht und bon ihm fagt, er habe fich Ginigungsbestrebungen mit bem Schwerte ju ftoren, möchte "in gerabezu ungeheuerlicher Beife getäuscht", er fet auf ber berftorbene Biftoriter bem frangofifchen Raifer gufchreiben. Die Demoiren bes Grafen Bisthum "bereingefallen", und Die Memoiren des Grafen Bisthum "hereingefallen", und "Die Frangofen haben von je die Ueberzeugung gehabt, fie fei der fiebente Band feines Berles über bie Errichtung bes ein Bert Bismard's gewesen; in Deutschland hat man bas nicht

bereinbaren. Schon in ben 70er Jahren hat Bring Rapoleon Defterreich nicht berlaffen gu fonnen. Delbriid tommt aber

"An bemfelben Tage, an bem Beuft an Metternich fcrieb, es fei nicht Defterreichs Bebler, bag ber frubere Bertrag nicht ju Stanbe gefommen, fpricht er auch ben Argwohn aus, ben er gegen ben frangofijden Raifer begt: er fürchtet, Rapoleon tonne beabfichtigen, ploglich mit Breugen auf Roften Defterreichs, nämlich unter Ausplogisch mit Preugen auf Beifen Defterteins, nunntig unter aus lieferung Subbeutschlands, Frieben zu schliegen. Und gang ebenso schrieb Graf Bismard in seinem großen Rundschreiben vom 29. Juli 1870: "Ich habe Grund, ju glauben, daß wenn die fragliche Beröffentlichung (die Benedetti'schen Borschläge über Sübbeutschland und Besgien) unterblieben ware, nach Bollendung ber französischen und unserer Raftnungen, uns von Frankreich das Anerbieten gemacht fein wurde, gemeinfam an ber Spite einer Million gerufteter Streiter bem bisher unbewaffneten Europa gegenüber die uns früher gemachten Borfchlage durchauführen, b. b. vor
ober nach ber erften Schlacht Frieden gu schließen, auf Grund ber
Benedetti'schen Borschlage, auf Koften Belgiens.

Das ift bas Gebeinnis der napoleonischen Bolitit. Dier löft

Das ist das Gebeinnin der napoteonigen politit. Der tofisch ber Widerspruch, baß Rapoleon den Krieg gewollt, vorbereitet, bas Bündniß mit Desterreich und Italien in völlig sicherer Aussicht gehabt und boch nicht abgeschlossen hat. Es ist vollständig wahr, daß Rapoleon im Grunde seines Herzens teinen Krieg mit Breußen hat führen wollen; ebenso wahr aber ift es, daß er nicht gezwungen ober übertölpelt den Krieg erklärt hat, sondern mit vollem dewusten und freiem Willen. Denn er hoffte, daß er im Stande sein werde, diesem Kriege sosort wieder ein Ende zu

barauf eingelaffen, Belgien und Lugemburg bem frangoft | machen, und die Berhandlungen mit Defterreich und Italien waren

Feffelnber noch als bie Schilberung ber frangofifche öfterreichifden Bettelungen ericeint im Muffat bon Delbrild ber Rachweis, bag bie fpanifche Throntandibatur bes Bringen Leopold wirflich bas Bert bes Grafen Bismard

gemefen ift. Delbrud fcreibt :

Deutschen Band seines Wertes über die Errichtung des ein Wert Vismack's geweien; in Deutschand hat man das nicht Deutschen Reiches werde durch die Lebrunsche Euthüllung glauben wollen, auch ich selbst, auch noch Sybel hat diesen Borweissach umgeworsen".

Das Bündniß zwischen den drei Mächten kam bekanntlich nicht zu Stande. Sybel hat die Ansicht vertreten, dies diese drangeben das Konig von Kumanien hat aus schwerverständlichen Gründen wie ich höre, hat er geglaubt, sein haus von der Berantwortung für diese That entlassen zu müssen das Geheimniß, das das Desterreich nicht verlassen zu fönnen. Delbrück kommt aber gelaffen, und es unterliegt teinem Breifel mehr, bag, mag auch ber Gebante ursprunglich von ben Spaniern ausgegangen fein, biefe Canbibatur boch ein Bert Bismard's gewefen ift."

Delbrud berichtet nach ber Darftellung bes Ronigs Rarl von Rumanien, wie bie Spanier wieberholt, gulest im Darg 1870, mit ihrem Antrage tamen, wie Graf Bismard mit großer Barme für bie Unnahme ber Rrone burch ben Erbpringen plabirte, wie fich ber Bring und Ronig Bilhelm ftraubten, wie am 3. April 1870 Bismard Die Uns nahme ber fpanischen Krone burch einen ber Prinzen von Sobengollern wiederholt und mit ber größten Entichiedenbeit für eine politifche Rothwendigfeit erflärte, wie Lothar Bucher und Major b. Berfen, bom preugifden Generalftabe, nach Spanien geschicht werben, um bort bie Lage gu ftubieren zc. Profeffor Delbrud beftreitet, daß Bismare burch bie Throntanbibatur ben Rrieg habe herbeifuhren wollen, und er betennt "feinen Unberftanb" gegenaber ber Frage, welche Bortheile fich Bismard von bem Soben-zollern'ichen Bringen auf bem fpanifchen Thron eigentlich verfprochen habe.

Die Annahme ber Throntandibatur gefcah in Folge eines "Familienrathe", an bem außer bem Ronig und ben

#### Die Cochter des Blüchtlings.

Roman frei nach bem Ameritanifden. Son Erich Friefen. 13. Fortjemung. (Rachbrud verboten.)

Soeben find Belbe von einem Befuch in ber Billa Clayton gurudgetehrt. Manfreb ift noch ftiller als fonft. "Eine bezaubernbe junge Berson, diese Lenia Dr- blickt ihn scharf an. findty", beginnt Sir Ebward Stott in nachlässigem Tone, als Bater und Sohn sich am Ramin niedergelassen und eine Bartie wie Eo

Cigaretten angebrannt haben. "Richt mahr?" ruft Danfreb erfreut.

Bezaubernb in jeber Begiebung !"

andere. Geifenblafen glangen ebenfalls, mein Sohn; boch | Mannes. wenn fie plagen, fo ift es mit ber herrlichfeit vorbei."

"36 verftehe ben Bergleich nicht, Bater -" "Beißt Du irgend etwas über bas Borleben blefer Orfinsty's ?"

"Rein. Doch David Mafon hat fie in bie Befellfcaft eingeführt - und außerbem ihr ganges Auftreten, hr pornehmes Bejen -

"Davib Dafon geftanb mir offen, bag er über biefe Ruffen nichts weiter wiffe, als bag fie ibm einen Recommanbations-Brief von einem Beidaftsfreund in Damburg überbrachten. Bebenfalls wollen wir uns ben Beuten gegenüber etwas refervirt verhalten. Dan muntelt, He feien vollftanbig mittellos. Weißt Du irgend etwas über ihre pecuniare Lage ?"

fammen reicht aus."

Manfred verhalt fich ichweigenb. Die gange Auseinanbersehung ift nicht nach seinem Geschmad. Sir Ebwarb geht einige Dal im Zimmer auf unb

Bloglich bleibt er por feinem Sohne fteben unb

Es mare febr untlug von Dir, wollteft Du Dir eine Bartie wie Eveline Clayton verfchergen", fagt er ftirnrungelnb.

"Bie meinft Du bas, Bater ?"

36 meine, es murbe febr untlug von Dir fein, "Und ihre Leiben in ber Berbannung erhöhen noch wenn Du Dich in eine Liaison mit jener Tenta Orfinsty bas allgemeine Interesse", fügt Jener lebhaft hinzu.
"Ohne bas mare ihre Stellung hier auch eine gang Gine tiefe Roihe schleft in bie Wangen bes jungen

er heftig. "Daran habe ich nie gebacht."

"Umfo beffer." Dochen. Bent Bid beruhigt eine ber Seftalt . . .

neue Cigarette an . . Die vertraulichen Mittheilungen feines Baters be-

daftigten Manfreb ben gangen folgenben Bormittag . . . fcamt er fich biefer Empf bat er benn wirflich feiner Bewunderung fur bie Beftalt mit feiner Beitung. icone junge Ruffin fo offen Ausbrud gegeben? . . . Und bewundert er fle überhanpt fo febr? . . Das Bochen feines herzens gibt beutlich Antwort auf biefe Fragen. 3a, wogu es leugnen ? Zenia bat vollig von feinen Gebanten Befit ergriffen . . . Aber war bas nicht fon mandem hubiden Rabben porber gelungen? Gve-"Rein."
"Nun wohl, mein Sohn — lag uns ein offenes und barüber gelächelt, ober ihn auch wohl einmal tüchtig "Bort miteinander reben! . Du weißt — sobald Du ausgezankt. Doch niemals hat fie auch nur ein Wort angeln?" Did felbftanbig machen ober verheirathen willft - es uber fein Benehmen gegen Tenia gefagt. Gewiß ift baffelbe

Dajor gibt Eveline beinahe bas Doppelte - bies gu- Gee will er geben - mit feiner Sangematte und ber neueften Rummer ber "Times" - und bie gange Unterrebung mit feinem Bater vergeffen fammt ber begau-

Clanton befeftigt er bie Sangematte an zwei ftarten Buchen. Behaglich redt er feine Glieber in berfelben, brennt fich ein turges Bfetfchen an und verfuct an Eveline gu benten . .

Bas fein Bater fic einbilbet! Mis ob er Gueline beirathen will um ber großen Mitgift willen! . . . . Fallt ihm gar nicht ein! . . . Eine brave Frau will er haben, und bas wirb Evp fein — fein lieber guter Ramerab . . . Er teunt Con gang genau . . . und fie ihn . . . fie paffen vortreffild gu einander . . . fie haftig fpringt er mit beiben gugen aus ber "In eine Liatfon mit Tenia Orfinsty?" wieberholt Sangematte. Etwas Beiges bufdt foeben bort binten über ben Rafen. Gein Berg beginnt verratherifch gu pochen. Jeht tommt es naber, er ertennt bie Umriffe

> Enttaufct menbet er fich gur Seite und Mopft bebutfam bie Afche aus feiner Bfeife . . . Gleich barauf fcamt er fich biefer Empfinbungen und wintt ber meißen

> Schon nach wenig Augenbliden ift Eveline an feiner Seite. Ihr frifches Antlit ftrabit vor Freude, als fie ibm bie Sand entgegenftredte.

"Guten Tag, Freby!" "Guft Du jest etwas Befon-

beres por ?" "Gar nichts, Freby."

Derrliches Better heute. Billft Du mit mir

"Ach ja, Du weißt, wie gern." Gie gogert ein tann febr balb fein, gang nach Deinem Belieben - er- pollftanbig correct . . . . baltft Du von mir zehntaufenb Pfund Sterling. Der Er will nicht weiter baraber nachbenten. Un ben auch - Lenia auffordern?

hohenzollern'iden Fürfilichfeiten noch theilnahmen: Bismard, Roon, Moltte, Schleinis, Thiele, Delbrud. Giner ber Theilnehmer an diefem Familienrath im Berliner Solof hat nachher bem Professor Delbrud felber ergablt, bag zwar die Frage des Berhalt:iffes zu Frankreich in biefer Berfammlung überhaupt nicht jur Sprache getommen fei, bag aber hinterher beim Effen er, ber Ergabler, ba er gerabe neben Moltte faß, biefen gefragt habe: "Benn es aber Rapoleon übelnimmt, find wir boch bereit?" Moltte habe habe mit behaglicher Buverficht bejaht.

Donnerftag

Wie man fieht, tann es nicht leicht einen intereffanteren Beitrag jur Geschichte bes Jahres 1870 geben, als biefen

Delbrud'ichen Muffat.

#### Politische Hebersicht. \* Biesbaben, 9. Ottober.

Der Urlaub bes Bringen Beinrid. Meber ben einjahrigen Urlaub bes Bringen Seinrich bon Breugen liegen jest einige authentische Angaben vor. Danach tonnen Die hauptgrunde ju bem Urland als breifache bezeichnet werben. Erftens bebarf es feiner Frage, daß es in den perfonlichen Bunfchen des Pring-Admirals lag, einen längeren Urlaub angutreten, um größere Reifen im Binnenlande ber berichiebenen Banber gu machen. So glaubt man, bağ er im tommenden Frühjahr nach ben Soffeftlichteiten eine größere Fahrt burch bie Schweig mub Stalien ju unternehmen beabfichtigt. 3m lebrigen wird ber Bring wie ftets bon Renjahr ab an ben Berliner Soffeften theilnehmen und für einen bedeutenben Theil ber Wintersaison bort Wohnung nehmen. Als zweiter Hauptgrund für ben Urlaubsantritt wird angeführt, daß Pring Beinrich in ben letten Jahren ausnahmslos aus regftem Intereffe für bie Slotte einen fehr anftrengenben Dienft gethan bat, Er war bon allen Capitanen jur See, ber einzige ber ans haltend feit dem Berbft 1892 an Bord von Bangerichiffen als Commandant fich befand und hat jest eine bauernde Dieufigeit bon 18 Jahren hinter fich. Ratürlich bleibt er für die Beit bes Urlaubs mit allen Borgangen in ber Motte in engfter Fuhlung. Als britter Brund wird ananberungen in ben bochften Commanboftellen ber flotte batten in biefem Berbft eintreten milfen - nachdem Bring Beinrich jum Contreadmiral befordert worden war wenn man ihm batte fofort in feiner neuen Charge einen Wirfungstreis als Flaggoffizier übertragen wollen. Im Bangen geht jum lieberfluß noch aus ben Serbftcommanbirungen ber Marine und ber Reubefehung ber verschiedenen Abmiralöstellen hervor, bağ ber Urlaub bes Bringen bereits bor langerer Beit geplant war, benn es waren faft ausnahmstos fammtliche in Frage tommenben Dienstfunttionen für jangere Abmirale bereits befest, ebe bon einem langeren Urlaub bes Bringen Bestimmtes berlautete. Rach ber "Boff. Stg." foll Bring Beinrich beab- fichtigen, bon England aus nach Inbien, China und

Gegen bie Bureaufratie

3 ap an ju reifen.

tft in letter Beit viel gefdrieben worben, aber leiber faft überall ohne Erfolg. Ginen bemertenswerthen Beitrag gur Bureaufratie auf bem Bande bringen jest bie "Samb. Rachr." bei. Das Blatt ergahlt beispielsweise, daß in einem Rreisblatte bon ben Schulvorftebern, Die boch im freiwilligen Amte fungiren, vier Dal im Jahre eine mit

Er wendet fich ein wenig ab und zieht ben but tiefer ins Beficht, als ob ihn bie Sonne blenbe.

"Ift es nothig, Evy ?" Bewiß nicht. Auch glaube ich, fie ift mit Papa befcaftigt. Er will fie burchaus überreben, über ihre Erlebniffe in Sibirten und ihre Flucht Artitel fur bas "Magazin" ju fdreiben. 3h glaube mur, es mare Dir

D nein, nein! - 3ch tann mich nicht unterhalten und fischen zu gleicher Zeit. Sag' nur brinnen, bag wir angeln wollen! Ich bol' inzwischen alles Rothige." Damit eilt er bavon, während Eveline fich bem

Daufe zuwenbet. "Ranfreb Manfred!" ruft es ploplic binter ibm

ber ; "tann ich in biefem Angug rubern ?" Er wirft einen Blid jurud und bleibt erftaunt

"Ja, mas fir ein Ding haft Du benn ba an?" ruft er lachend, "bas Beug ba paßt schlecht jum Angeln, fleht Dir auch gar nicht, Evy. Bieh' Dein blaues Matrofentleib an !"

Befchamt geht fie von bannen.

fted ich mich auch in ein Spibentleib mit Bolants hinten und born weiten Mermeln und tiefem Salsausichnitt ? Bogu preffe ich meine Taille gufammen und quale mich mit foldem bummen Ding von Schleppe ab? Blos um Tenia abnlider gu fein! . . . Unfinn! Wenn ich ibm nicht so gefalle, wie die Ratur mich geschaffen hat, werbe

Rafd folüpft fie in ihr bequemes Rubercoftum unb

wieft einen Blic in ben Spiegel. (Fortfebung folgt.)

Details betreffend die Dienstalterszulagen ber Lehrer berbaltnigmagig viel Beit und Dube aufwenden muffen. Bur Abhilfe folder Uebelftanbe macht bas Samburger Blatt folgende Borichlage:

"Bor Allem icheint es uns wunfchenswerth, jum Schute ber landlichen Beborben gegen leberlaftung mit Auftragen bie Ginrichtung ju treffen, bag fie nicht an bie Berfügungen aller in Breugen vorhanbenen 9 Minifterien gebunben find, sondern nur an bie eines Reffortminifters unb bag fie auf biefe Beife beffen Schut gegen ihre übermäßige Inan-fpruchnahme erhalten. Dazu mare am meiften ber Minifter bes Innern, bem bie ländlichen Berhältniffe am nächsten liegen, geeignet. Die Regierungsbehörben muffen angewiesen werben, ben land-lichen Botalbehorden feine Zumuthungen zu ftellen, die nicht bas Blacet des Reffortministers des Innern haben. Die Dorfbehörden haben bisher feine Stelle, bei der fie fich wegen Ueberlaftung beflagen tounten. Wenn für fie ber Minifter bes Innern ber einzige Reffortminifter fein murbe und wenn fie nur Befehle von biefem jur Ausführung ju bringen brauchten, so würde voraussichtlich eine große Erleichterung gewonnen fein. Die gange Einrichtung der Selbstverwaltung ift unhaltbar, wenn jeder der vorhandenen neun Minister sie auf Anregung eines feiner Rathe fur feine Bwede birect in Anspruch nehmen tann."

Die banifche Finanglage.

Der Finangminifter Buttichau bat am Dienftag im Boltsthing bas Budget für das Finanzjahr per April 1896/97 borgelegt. Die Ginnahmen werben auf 67,424,000 Rronen, bie Ausgaben auf 67,419,000 Kronen abgefchatt, fo bag der Ueberschuß etwa 5 Mill. Kr. beträgt. Daß die Bilang bes Budgets in Diefem Jahre fo bebeutend großere Gummen als in früheren Jahren aufweift, ift ben verhaltnigmäßig großen Musgaben für neue Gifenbahnanlagen gemäß ben im Jahre 1893 angenommenen Gifenbahngefeben gu berbanten. Die außerorbentlichen Musgaben ber Gifenbahnen unb anderen Berfehrsanlagen find mit 131/, Mill. Rr. aufgeführt. Der Raffenbestand per 31. Mary cr. mar 12,2 Diff. Kronen und ba ber leberichus für bas Finangjahr 1895/96 auf 1,5 Mill. Rr. veranschlagt wird, wird ber Raffenbeftand per 31. Mars 1896 um etwa 13,7 Millionen Rronen höher fein.

Dentichland.

Berlin, 8. October. (Dof. und Berfonal-Radrichten.) Der Raifer borte am Montag Bortrage in Subertusftod, Täglich macht ber Monarch Burichgange, Die ein befriedigendes Refultat haben. - Sein 60jabriges Dienstjubilaum feierte foeben ber General. Major g. D. Sorober in Berlin. Der Raifer berlieh bem Jubilar ben Rothen Ablerorben zweiter Claffe mit Gidenlaub.

- In ber erften Bunbesrathsfigung am nachften Donnerftag werben meift Borlagen formeller Ratur und Berwaltungefachen jur Erledigung tommen. Außer bem Entwurf bes burgerlichen Gefegbuches und bem amtlichen Baarenverzeichniß find bem Bunbearath noch eine große Ungahl Betitionen jugegangen.

- Die erfte Sigung bes Staatsminifte. riums nach ben Ferien fand heute Rachmittag 2 Uhr unter bem Borfit bes Gurften Dobenlohe ftatt. Bie berlautet, follte in Diefer Sipung entschieden werben, ob ein icharferes Borgeben gegen bie Socialbemotratie erfolgen folle und ebent., ob auf gefeggeberifchem ober auf bem Bermaltungsmege.

- Der beutide Banbwirthicafterath hat an ben Reichstangler eine Gingabe betr. Die Erweiterung ber handelsftatiftifden Rachweife landwirthicaftlicher Bro-

bucte gerichtet.

- Gur bie feierliche Ginmeihung bes Bestimmungen getroffen : Raifer Bilbeim und Ronig Albert berbor. Bom 28. September bis jum 2. October tomen treffen Mittage im Geftort ein und begeben fich nach bem Ruppelbau ber Salle, wo ber Act ber Schluffteinlegung bor fich geht. Demfelben merben porausfictlich Staatefecretar b. Bötticher, Bertreter bes Bunbegrathe und bas Brafibium bes Reichstages beimohnen, fowie bie Spipen Brafibenten v. Dehlichlager, worauf Die Abreife erfolgt.

erflatt, er habe nie mit bem Fürften ein Gefprach geführt, nie einen Brief an ihn gefchrieben und nie von ihm ober feinen Beamten einen Auftrag erhalten.

\* Dreeben, 8. Oct. Beftern Abend beranfialteten bie Dificiergefellicaften ber Sandwehrbegirte Dresben-Mitftabt und Dresben-Reuftabt einen Commers gur Erinnerung an ben Rrieg von 1870/71. Der Ronig, Die Bringen bes foniglichen Saufes, ber Rriegeminifter, fowie viele hohe Officiere, im gangen 500 Berfonen, nahmen an ber Festlichkeit Theil. Rechtsanwalt Binbifd bielt eine Ansprache, worin er einen Radblid auf Die glorreiche Beit gab. Die Anfprache ichlog mit einem Soch auf ben Raifer und ben Ronig Albert. Der Ronig gab beim Beggange feiner Freude über bie Beranftaltung Ausbrud.

\* Merfeburg, 8. Octbr. Auf bas Sulbigungs. telegramm ber 8. Generalversammlung bes evangelischen Bunbes an Ge. Dojeftat ben Raifer ift folgenbe Antwort morben.

"ericopfender Genanigfeit" aufzuftellende Rachweisung von eingegangen : "Ge Majeftat der Raifer und Ronig haben allerhochft fich über ben telegraphischen Gruß ber 8. Generallangt werbe, ju beren herstellung bie Betreffenben unber- versammlung bes evangelischen Bundes berglich gefreut und laffen für ben Musbrud unverbrüchlicher Anbanglichfeit banten. Auf allerhöchften Befehl b. Bucanus, Geheimer Cabineterath.

\* Breelau, 8. Det. Socialbemotratifder Barteitag. In ber zweiten Sigung unter Borfit bes Metallarbeiters Segig- Fürth beantragte ber Berichterstatter der Mandats Brufungs.Commiffion die Ungultigs teitserflarung bes Mandate bes Dr. Ruebt-Beibelberg als Conjequeng bes geftern Abend erfolgten Ausichluffes aus ber Bartei. Ferner erftattet Reichstagsabgeorbneter Burm eingehenben Bericht über bie Thatigfeit ber focialiftifden Fraction im Reichstage und befprach bemnachft ber Reihe nach fammtliche Antrage, Die im Reichstage von ben berichiedenen Fractionen gestellt worden maren, insbefonbere auch ben Antrag Ranit. - 3m weiteren Berlaufe ber Sigung theilte ber Borfibenbe Singer mit: Die Bolizeibehorbe bat bem Genoffen Ellenbogen - Bien bie Ehre ermiefen, ihn als laftigen Auslander gu betrachten. (Hohngelächter.) Er ift ausgewiesen, wie mir mitgetheilt wirb, mit ber Begrundung, daß er die internationale Socialbemofratie habe bochleben laffen (Sohngelächter), unb bağ er angeblich feine Legitimationspapiere habe. Bir fonnen ber Boligei nicht bermehren, bag fie fich in ben Augen ber Welt biscreditirt, wir tonnen nur bagegen proteftiren, bag unfere Berhandlungen geftort werben. Die internationale Solidarität tann durch Polizeimagregeln nicht befeitigt werben. (Beifall.) Alsbann fprach u. M. Frau Bet toi gu folgendem Antrage: Die Reichstagefraction wird beauftragt, bei ben bevorftebenben Berathungen über ben Entwurf bes burgerlichen Bejebbuches mit aller Energie die Initiative zu ergreifen und die Befeitigung fammt. licher geschäftlicher Bestimmungen, welche die Frau bem Manne gegenüber benachtheiligen, ju verlangen. Ferner mit aller Energie einzutreten für bas Recht ber unberheiratheten Grau als Mutter, fowie fur bas Recht ihrer Rinder. Ehiele-Salle fpricht gu folgenbem Antrag der Sallener Genoffen: Der Breslauer Parteitag wolle beschließen, bag bie Frattion des Reichstags, Diejenige Stelle im Prafibium einnimmt, auf welche fie Anfpruche gu machen hat.

\* Bredlau, 8. Det. Der Redacteur Reufirch bon ber focialbemotratifchen "Bolfsmacht" ift wegen Beleidigung bes preußischen Staatsminifteriums beute ju 300 Mart Beldftraje verurtheilt worden.

#### Musland.

. Lemberg, 8. Oct. Der Minifterprafibent Graf Babeni empfing bor feiner Abreife gabireiche Abordnungen aus allen Wegenben Galigiens, welche feine Berbienfte als Statthalter priefen und ihre Trauer über fein Scheiben ausbrudten. Den Bertretern ber ifraelitis ichen Cultusgemeinde ermiberte Graf Babeni, es freue ibn, baß bie berichiebenen Confestionen fich jum gemeinfamen Birten für bas Bohl bes Lanbes vereinigen.

\* Baris, 8. Octor. Der Minifterrath feste ben Bufammentritt bes Barlaments auf ben 22. October feft.

. London, 8. Oct. Wie bem Reuter'ichen Bureau aus Port Louis gemelbet wird, trafen am 30. September Couriere der Rönigin der hovas in Batomanden mit ber Melbung ein, bag bie Frangofen am 27. September An . tananaribo eingenommen hatten. Der Bremierminifter und ber bof feien nach Ambofimtra in ber Broving Betfileos gefloben. - Mus Camatabe wird gemelbet. Farafatra fei am 3. October befchoffen worben.

\* Mabrib, 6. Dct. Die Bunahme ber Cholera Reichsgerichtsgebandes in Leipzig find folgende in Marotto ruft im füblichen Spanien Beforgniffe in Tetuan 757 Cholerafalle vor, barunter 179 mit tobts lichem Ausgang. Ju Tanger wurden gestern 26 Cholera-ertrantungen und 16 Sterbefalle verzeichnet.

\* Rouftantinopel, 8. October. Es ift eine Art Flottenbemon ftration vorgetommen, d. h. bie Anterber Reichs- Staats- und flabtischen Behorben, nebft ben plage ber fremben Stationsschiffe find von Bujutbere und Mitgliedern bes Reichsgerichts. Rachher ift Diner beim Therapia nach ber Stadt verlegt worden. Damit bere folgten Die Botichafter ben boppelten 3med: einmal ihre - In ber Fortfepung feiner Artitel. Ginigfeit in ber Beurtheilung bes Borgefallenen und ber Serie in der beutich-evangelischen Rirchenzeitung tommt bergeitigen Lage nach außen bin fund ju geben; fobann Sofprediger a. D. Stoder auf bas Berhaltnig Bismards jugleich bie eigenen Staatsangeborigen ju beruhigen. Die ju feinen, Stoders, Beftrebungen gu fprechen. Stoder Stationsichiffe burften indeffen balb an ihre fruberen Unterplate gurudtehren, ba teine neuen Ausschreitungen borgetommen find und bie hoffnung berechtigt ericheint, bag bie Bforte infolge ber Schritte ber Botichafter endlich Ordnung ichaffen merbe.

#### Locales.

. Biesbaben, 9. Ottober.

= Bum Raiferbefuche. Da, wie icon berichtet, ber Befuch Gr. Maj. bes Raifers nur bem Bwede bient, einer Borftellung im hoftheater angumobnen, und ber Monarch erft nach Eintritt ber Dunfelbeit eintrifft, wird eine Deforation und Ausschmudung ber Straßen in größerem Umfange unterbleiben Rur ber Taunus-babnhof, der Eingang jum Theater und die Bilhelmftraße am unteren Ende werben einen Schmud echalten. Abends wird bas

Rathhaus burch Gasfterne und Alammchen illuminiet werden.

— Orbensverleihung. Dem Oberprafident ber Proving Deffen-Raffau Ere. Magbeburg ift bas Großtrenz bes facht. Dausordens ber Wachsankeit ober vom meißen Jallen verlieben

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten.

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Nr. 237.

Donnerftag, ben 10, October 1895.

X. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Für 50 Pfennig

pro Monat wird ber täglich, Sonntage in zwei Ansgaben ericheinende

"Wiesbadener General=Anzeiger" Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,

Jebermann frei in's Band gebracht.

Ren hingutretenben Abonnenten wird ber bereits erichienene Theil bes Romane "Die Tochter bes Flüchtlinge" bon Erich Friesen, toftenfrei zugeftellt.

Der Abschiedstrunk.

Ergählung von Ferdinand Stieber. Rachbrud verboten.

In ben theaterfreunblichen Rreifen ber Stabt fprach man ausichließlich von dem letten Buhnenereigniß. Die gange Stadt war theaterfreundlich gefinnt; folglich fprach bie gange Stadt bon nichts anderem. Und bor ber Ans. lage ber großen Runfthanblung brangten fich die Leute; fie ftiegen einander und gesticulirten und fprachen laut ihre Meinung aus. Es war aber auch feine Rleinigfeit: ber Director ließ bie Lindheim wirflich gieben!

"Bie unvernfinftig !"

"Begen einer Runftlerlaune, eine folche Schaufpielerin!" "Der Streit hatte boch beigelegt werben fonnen . ."

Man hat es berfucht . ."

Unb ?"

"Sie sehen ja, ba in bem Schaufenfter ift bie Ant-wort ber Direction; bas junge blonbe Ding soll bie Rachfolgerin ber Sindheim merben."

"Aber icon! Da oben bas Bero-Bilb, feben Sie einmal, bas ift ja reigenb."

"Ich finde es gewöhnlich." "Erlauben Sie? Ich bin ja auch nicht blind für bie großen Borguge ber Lindheim, aber ber Bero ift fie gewiß entwachfen. Sier ift boch Jugenb . . . .

"Und bermuthlich wenig Runft. Run, wir werden's ja morgen erleben !"

Möglich. Die Lindheim wirb ber Borfiellung in ber Loge bes Grafen Bertonsti beimohnen."

In ber Beife fprach man überall. Der Rudtritt eines Minifteriums beschäftigt bie Deffentlichteit weniger, als die Entlaffung einer beliebten Runftlerin. Bielleicht, weil fich bas Erftere zumeift mobivorbereitet bollgieht und burch langere Beit erwartet murbe, mabrend bas Leptere gewöhnlich unerwartet eintritt, als bas Werk eines Augenblide und häufig genug wirflich nur als Folge einer unergründlichen Laune ber nervofen Rünftlerin, Rünftlerinnen find immer nervos. 3ft fonft jene Frau bie befte, von ber am wenigsten gesprochen wird, jo trifft bei Runftlerinnen bas Gegentheil gu, ja manche ift nur barum eine Große geworben, weil fie bie Deffenlichteit ftets in Athem gu halten mußte. Die Rachfolgerin ber Lindheim, ber bergötterten und vielfach überschätten, bas junge blonbe Dabchen, beffen Bilber Die Menge bor Die Runfthanblung lodte, mar eine unbefannte Schaufpielerin, bie noch gar feine Bergangenheit hatte.

Durch bie Gunft bes Bufalls, ber vielleicht in feinem anberen Berufszweige eine jo große Bebeutung hat, wie beim Theater, war fie an eine ber erften Buhnen berufen worden. Und noch bevor fie dazu tam, ihre Runft gu geigen, ftand fie icon mit im Borbergrunde bes öffentlichen Intereffes. Ihr borbem gang unbefannter Rame war mit einem Schlage Taufenben von Menichen befannt, bielen geläufig, wenn man im Allgemeinen auch geneigt war, beim Musiprechen besielben etwas Beringichagung in ben Ton gu legen. Doch berlei anbert fich oft ploplich. Manche Schauspielerin, die nach bem Theater noch unbeicholten nach Saufe ging, erwachte am nachften Morgen als berühmte Runftlerin. Fraulein Chriftine Alten, Die bagu berufen worben war, ten Theaterfreunden bie gefeierte Lindheim gu erfeben, mar gunachft noch nicht beruhmt, aber fie war wenigstens beicheiben. Die Retlame, mit ber ihr erftes Auftreten eingeleitet murbe, mar nicht ibr, fonbern ber Direction juguichreiben. Und im Auftrage ber Direction, mehr ber Roth gehorchenb, als bem eigenen Triebe, batte fie fich auch bei bem gefürchteten Rritifer bes bebeutenbften Blattes, ber "Staats-Beitung" anmelben laffen. Er mar nicht Berufsjournalift, fonbern Abvocatureconcipient, hatte alfo Beit, feine Befprechungen ausgiebig und fehr erichopfend ju gestalten. Im llebrigen mar er ein Mann von Bilbung und Geschmad. Er geborte nicht gu ben bedingungslofen Berehrern ber Binbheim. Rach

"Ift es wahr, daß eine Lindheim = Demonftration dem Besuche Fraulein Altens hatten sich die Bedingungen erheblich verschärft.

Er geftand es fich gang offen, bag bas junge blonbe Dabden mit bem guchtigen Augenaufichlag, mit ber ungemein melobifchen Stimme und ber naturlichen Gragie ber Bewegungen tiefen Gindrud auf ihn gemacht habe. Er gestand es aber vorerft nur fich felbft.

"Gin Engelsangeficht!" murmelte er, als fich bie Thure

hinter ihr gefchloffen hatte.

Die Suggeftion hatte fich nun einmal bolljogen fein Urtheil war kein unbefangenes mehr. Er hatte ben Wunfch, bag bas ichone Dabchen gefallen, bag es ihre Borgangerin ganglich in ben Schaben fiellen mage. So fam es benn, bag ibm an ber Darftellung ber jungen Schauspielerin manches gefiel, mas er fonft am Enbe nicht gerade rühmenswerth gefunden hatte. Bu einer Domonftration ju Gunften ber Lindheim, Die thatfachlich in ber Loge bes Grafen Bertoneti faß und ihrer Rachfolgerin mit ichlecht mastirter Abfichtlichteit Beifall flatichte, mar es gwar nicht gelommen, wodurch auch die von ber Direction vorbereitete Gegenbemonftration entfiel, allein ber Erfolg entfprach nicht ben Erwartungen, welche ber Bühnenfeiter an bas erfte Auftreten Fraulein Altens gefnüpft hatte, er wiberfiritt auch ben Soffnungen, welche bas Fraulein felbft gang im Stillen genahrt hatte. Dan fonnte bochftens bon einem Achtungeerfolg fprechen. Die Kritit berbielt fich refervirt - "man milfe fernere Rollen abwarten."

Rur die "Staats-Beitung" fprach fich mit aller Entfchiebenheit fur Fraulein Alten aus. Die nachfte Folge war eine Dantesvifite bes Frauleins und hierburch eine Bergrößerung bes Intereffes bei bem jungen Rechtsgelehrten. Rleiber machen Leute und Rollen machen Schaufpielerinnen. Fraulein Alten "wurde gunftig binausgeftellt", wie es in ber Theatersprache beißt; bas Bublitum wurde bor allem mit ben Borgugen befannt gemacht, die ber Jugend und ben noch frifden, ungetrübten außeren Mitteln entfprechen, die Rritit erhielt Gelegenheit, fich mit ber jungen Runftlerin eingebender ju beschäftigen. Der rechtsgelehrte Referent ber "Staats-Zeitung" nüpte biefe Gelegenheit weiblich aus. Es entsprach feinem Gefühle, über ben neuen Stern" langathmige Abhandlungen und geiftreiche Feuilletons gu ichreiben. Er fagte nicht mehr Fraulein, fonbern "Unfere Alten", verftieg fich gelegentlich zu bem Superlativ "Die herrliche Alten" und conftatirte, bag bie hotbuhne bergeit über leine "Julia" verfüge, wie fie bas Stadttheater in (Schluß folgt.) Fraulein Alten befige.

Renes aus aller Welt.

- Das Geburtszimmer ber Ronigin Biftoria im Schloffe Kensington ift befanntlich auf Befehl ber hoben Frau in ber legten Zeit gründlich renovirt und dabei gang in ben Zustand geseht worden, in welchem es zur Zeit der Geburt der Königin (24. Mai 1819) sich befand. An der Stelle, an der das Bett der (24. Mai 1819) sich befand. An der Stelle, an der das Bett der Herzogin von Kent stand, ist eine Inschrift hergestellt worden, die don dem Exeignis der Gedurt der Königin Kunde gibt. Die Wähnde sind in grünem Tone gehalten und mit Seidentapeten bedeckt. Ein großer Theil der Einrichtung rührt noch von der Königin Anna her. In derreiben Flucht besinden schwizimmer, in demen die Königin ihre Jugend verledte, das Schulzimmer, in dem sie ihren ersten Unterricht empfing, das Boudoir und das berühmt gewordene Audienzzimmer mit dem sechs gothischen Saulen, in dem die taum zur Jungfran erblühte jugendliche Derrscherin den ersten Ministerath abhielt. Der Kensington-Balast wird durch die sorg-fältig vorgenonimenen Arbeiten an historischem Reize sicherlich gewinnen.

- In Folge einer Bermundung im frangöfischen Feldzuge 1870/71 verftorben ift in Botsbam im Aller von 48 Jahren ber Invallde 29. Bree. Er hatte einen Schug in ben rechten Fuß erhalten, doch war es nicht möglich gewesen, die Kingel aus der Bunde zu entsernen. Jeht nach 26 Jahren bereitete das Weschoß dem Manne große Schwerzen, so daß schließlich zur Amputation des Beines geschritten werden mußte, an deren Folgen Bree ftarb

- leber ein ichlafenbes Dabden ichreibt ein ichlefischer Correspondent bes "Berl. 2.-Ang.". Ein auch culturgeschichtlich intereffanter Borfall macht in Oberschleften viel von fich reben. In Sosniba, Areis Babrge, erfrantte vor etwa zwei Monaten in Folge Dibidilages ein ungefahr 20 Jahre altes Dabden Ramens Claba and leibet nach ber Diagnofe bes Argtes feitbem an bofterifchen Buftanben. Das nach Art ber Comnambulen folafende Dabden behauptet nun, bon einem gottlichen Befen birecte Gingebungen an empfangen, und taglich ftromen Taufende von Menichen nach Sonita, um bas Bunder ju feben. In Folge eines bom Land-tathsamte eingeforderten Berichtes ließ basfelbe an Ort und Stelle ble erfordertiden Bernehmungen ausführen, auf Grund beren jetzt bas "ichlafende Dabden" aus feiner Bohnung abgeholt und in geschioffenem Wagen nach Rhonif transportirt wurde, um in der bortigen Irrenanstalt einer Untersuchung auf feinen Geifteszustand anterzogen zu werben. Den Gastwirthen in Sosning, die aus Bruft und am Repfe auswies. Reben ihm lag eine Flasche, von bem ungeheuren Fremdenandrang großen Berdienst zogen, ift beren Inhalt, Bitriot, ber Unglückliche, so vermuthet man, getrunken badurch jeht bas Geschäft grundlich verdorben worden. haben muß. Trop seiner schweren Berletzungen lebte ber Unglück-

Gine ameritanifche Erbichaft, Diesmal eine wirffeine Briefe aus, und er galt als verschollen. Bor einigen Bochen ift nun Kutschan in Santiago (Süb-Amerika) unter hinterlassung eines bedeutenden Bermögens gestorben. Bon den dentigen Bedeutenden Bermögens gestorben. Bon den dentigen Bedorben ift bereits bei der Soraner Polizei-Berwaltung nach den Berwandten des Berstorbenen geforschie worden, so daß die ersperkten Schritte eingeseitet werden has Erdie aus fichern.

That eigens erwählt.

— Ein geheimnistungen Danges Bermogen, etwa 250,000 frances, nach und nach verspielte hatte. Er wurde noch dem Hochtal und nach verspielte hatte. Er wurde noch dem Hochtal und nach verspielte fante. Er wurde noch dem Hochtal und nach verspielte fante aus Menn von 53 Jahren, der die Weihenschaft für das Spiel gezeigt hatte. Das hörden ist dereits bei der Erochten gesoriet worden, so daß die erspielten Schritte eingeseitet werden das Erdie übergeführt.

— Ein geheimnistungen Gemen Auslächen aus erheiben fach zur Ausschlaus seiner Bermogen, etwa 250,000 frances, nach und nach verspielte hatte. Er wurde noch dem Hochtal und nach verspielte hatte. Er wurde noch dem Johnsch in Ronne Carlo übergeführt, wo seiner Auslächen schrift in Ronne das Erdie entschen bisber niemals eine Leibenschaft für das Spiel gezeigt hatte. Das bisber niemals eine Leibenschaft für das Spiel gezeigt hatte. Das erwährte der Unglächliche als eifriger Berehrer des großen Preiheinshelben sich zur Ausschlaus gezeigt hatte. Das erwährte der Unglächliche als eifriger Berehrer des großen Preiheinshelben sich von der Ronn von 53 Jahren, der Menn liche, wird gwei Bewohner ber Mart gu mobilhabenden Leuten machen. Im Jahre 1870 manberte aus Triebel (Rreis Gorau)

- Den Selbstmorb eines Behrers melbet ein Correspondent: In Bauterbach (Oberheffen) erhangte fich in einer Gaftwirthichaft ber in Lehrerfreifen befannte Lehrer Anabenichuh aus Mimenrod, welcher feiner Beit feine Musbilbung auf bem Geminar in Friedberg erhalten hatte. Der Ungludliche hatte ein reichbewegtes Beben binter fich: Drei Jahre mar er frangofifcher Frembenlegionair gewesen und hatte als folder ben Feldzug in Tonfin mitgemacht. biefem Dienfte hatten bei ihm ein Gemuthbleiden auftommen laffen, und in einem Anfalle von Schwermuth beging er die traurige That. Der jo jab aus bem Leben geschiedene, noch junge Dann wird allgemein bebauert.

- Minifter und Joden. Bon einer Brugelei, Die in Leipzig zwischen einem Joden und einem Minister fiattsand, und bei welcher der Minister ber allgemein "empfangende" Theil war, berichtet die "Sportswelt" Folgendes: "Schließlich muffen noch die Prügel erwähnt werden, die "Minister" am Sonntag nach dem Rennen bon Martin empfing und zwar bor ben Mugen bes Publifums, bas sich über den peinlichen Eindruck dieser Büchtigung mißbilligens, das sich über den peinlichen Eindruck dieser Büchtigung mißbilligens genug äußerte. In der That, solche brutale Scenen mussen unbedingt vermieden werden, wenn das Ansehen des Rennsports nicht darunter leiden soll." Der "Minister", um den es sich bier handelt, ist ein vierjähriger herr, sein Bater war der verstordene "Kisber", seine Mana, die sich inzwischen wieder verheirathet hat, ift eine geborene \_Manbar

- Gin neues Opfer von Monte Carlo. Man melbet aus Rigga: Auf bem Grabe Maggini's in Staglieno bei Monte Carlo fuchte der Advocat Agofino Boffelini aus Modena durch Revolver und Gift seinem Leben ein Ziel zu seben. Man fand auf bem Friedhof einen Mann, ber zwei Schugwunden in ber Bruft und am Repfe aufwies. Reben ihm lag eine Glafche, von

liche noch. Bei ibm gefundene Bapiere ergaben, bag er ber ge nannte Abvocat fei. Weitere Rachforschungen ftellten dann feft daß Boffelini in Monte Carlo fein ganges Bermogen, etwa 250,000 Francs, nach und nach verspielt hatte. Er wurde noch bem Sofpital

auf der Insel stalter zugetragen. Dort wohnte ein hofbesiber Anbersen, der start verschuldet war. Jüngst verschwand er, und gleichzeitig drach in seinem hofe Feuer aus. Das hans brannte total nieder, und es zeigte sich, daß das Feuer angelegt war. Die Frau des hosbesitzens wurde verhört, man konnte ihr jedoch keine Schuld nachweisen. Gleichzeitig kam jedoch ein Brief zum Borschein, den Andersen an sie geschrieden hatte, und worth er erklärte, daß feine peruniagie kode nerzweisels sei, und worth er keinen Ausdmen feine peruniaire Bage verzweifelt fei, und bag er teinen Musmeg febe, um fich zu retten. Er bebe baber beschloffen, fein Saus angujanden, um durch die Berficherungssumme seine Schulden zu beden. Diefen Brief behauptet die Frau erft nach dem Brande erhalten zu baben; dies frimmt auch mit der Erflärung des Brieftragers überein. Am nachsten Tage fand man beim Aufraumen unter den Erummern bes Saufes bie verfohlten Refie eines Menfchen. Der Ropf fehlte, fo bag es unmöglich mar, feine 3bentitat feftauftellen. Ber mar biefer Unglüdliche ? Bar es, wie viele annehmen, ber verfdwunbene Anderfen, ber vielleicht burch einen Bufall, in feinem Saufe ben Flammentob gefunden hatte? Ober ift Anderfen geflüchtet, mabrenb Die vertohlten Refte vielleicht einem Bagabonben angehörten, ber bie verlohten Reste bielleicht einem Bagabonden angehörten, ber unter dem Bersuche zu stehlen, verbrannte? Bei der Leiche hat man eine Uhrfette und einen Pfeisensops gefunden, diese Sachen haben jedoch, wie die polizeiliche Untersuchung sestgeftellt hat, Andersen nicht gehört. Man befindet sich einem vollständigen Ratissel gegenüber. Die Frau und der Sohn Andersen's, die verhaftet waren, sind wieder in Freiheit geseht.

— Ihr Ideal. Raturgeschichtslehrer (welcher ouf das Ravitel "Schmetteringe" übergehen will): Ich konne und ans

- 3hr Ideal. Raturgeschichtstehrer (welcher ouf bas Kapitel "Schmetterlinge" übergeben will): "Ich tomme um auf iene beweglichen, graziösen Geschöpfe zu sprechen, welche wit ihrer Farbenpracht unser Auge entzücken. Das meine ich wohl, Fröulein Frieda?" — Backfisch (Krahlend): "Die Husaren!"

#### Aus der Umgegend.

+ Biebrich, 8. Oct. Dit Sinterlaffung feiner Mobel und ber gesammten Badereinrichtung in über Racht ein Badermeifter bon Minoneburg verbuftet.

Donneritag

[:] Maing, 8. Oct. Der heute hier abgehaltene erfte Obft-martt lieferte den Beweis, daß er für unfere Stadt ein Bedurf-niß ift. Leider war das Angebot lange nicht fo groß wie die Rach-frage bas Breifect bas Angebot lange nicht fo groß wie die Rachfrage, das Dreifache bes angesahrenen Quantums batte Absat gesstunden. Der ganze Umsat beites sich auf eine To00 Kg. Toselund Wirthschaftsobst, für Mosiobst ist hier kein Bedarf. Die Breise stellten sich für Aepsel auf 9—18 M., für Birnen auf 6-25 DR. per 50 Rg

§ Mus bem oberen Rheingau, 8. October. Die Bein trauben versprechen mehr und mehr einen vorzüglichen 1895er. Die troden-warme Bitterung bes September bat die Beeren febr gefordert. Die Trauben feben noch alle gefund aus und find jeht ichon von einer großen Suße. Auch der Regen der letzten Tage bat noch gunftig gewirft. Die Beinlese beabsichtigen die Obertheingauer Winzer vorerst noch nicht zu beginnen. Bereinzelt sind ichon Traubenverfäuse abgeschlossen worden und die dabei bedungenen Preise sind recht hohe, doch ist hieraus noch ten Rückschluss auf die Deunsächlie und der Verfiedere werden. die deunsächligen Herbitpreifs zu machen. Jedenfalls durfte jedoch der Trauben, wie Wostpreiß nach den Erfahrungen des Herbites 1893 fein niedriger werden. — Im übrigen Beingeichäft ift es, dem "Rh. E." zufolge, recht ruhig. Die Bestände der 1893er und 1894er sind bei den Wingern start gelichtet, weshalb für die noch lagernden Hosten anch durchweg höhere Preise gefordert werden. — Eltville, 8. Det. Die Stelle eines 3. Gemeindedieners daher ist dem Arbeiter J. Krams aus Kiedrich übertragen worden.

Mm Sonntag Rachmittag bieft auf seinem Turnplane am der

— Am Sonntag Rachmittag hieft auf seinem Turmplate an ber Schwalbacher Strafe ber Turnberein sein Abturnen, bas ben schönsten Berlauf nahm. Der Musikverein unter ber Leitung bes Derrn Hollingshaus führte ben musikalischen Theil aus, während die Turner zeigten was sie im Sommer gelernt hatten. Unter bein die Turner zeigten was sie im Sommer gelernt hatten. Unter den Zöglingen wurden 7 Preise ausgetheilt und zwar erhielten Preise:

1. Joseph Burg mit 54, 2. L. Beithel mit 471/2, 3. A. Stein mit 431/2, 4. H. Dorn mit 421/2, 5. J. Schranz u. A. Horn mit 42, 6. J. Angermüller mit 41 Buntt. Jur Festlichseit im Deutsche Daus (J. Issand) hatten sich am Abend so zahlreiche Betheiliger einzestelt, daß der Saal dis zum lehten Blat dicht beseht war.

Schröule, 8. October. Die durch Reubau eines Amtsgerichtes, Biederrherstellung des Kirchthurms, Kanalisation ze. nötigig gewordenen Anleichen sollen an den disherigen Stellen gekündigt werden und wird hiersüch bei der Hessenichen Fansaulichen Juvaliditäsund Alters-Bersicherung ein Kapital von 120,000 Mt. zu 31/2 pCt. ausgenommen werden.

X Erbach (Rheingau), 8. Det. Commenben Conntag Rad. mittag 4 Uhr findet im "Gasthaus zum Engel" dahier eine General-Berfanmlung des Bereins für die wirthschaftlichen Interessen des Rheingaus siatt. Die Tagesordnung verzeichnet als ersten Hunkt "Reuwahl des Borstandes" und somit auch eines neuen Borschenden an Stelle des verstordenen Derrn Burgermeisters Eraß.

sihenben an Stelle des verstordenen Herrn Bürgermeisters Craß. Als zweiter Punkt kommt das für den Rheingan wichtige Projekt einer Straßendahn zur Besprechung, so daß ein recht zahlreicher Besuch dieser Bersammlung zu erwarten sieht.

— Geisenheim, & Oct. Die die fre Geisenheim, Fohannisderg und Winktel umfassende "evangezische Filialgemeinte Geisenheim" ist im Begriffe, eine Kirche zu erbauen. Sie kommt aus Ostende von Geisenheim zu sieden. Mit den Grundarbeiten hat man bereits begonnen und es soll, wie ich höre, am 20. d. Mts. die Grundsteinlegung in feierlicher Weise vorgenommen werden.

Skidescheim, & Oct. Am 21. d. Aks. sindet im "Gasthause zur Krone" in Lorch die Berskeigerung der siscolischen Fiscolischen Fiscolische

(—) Bou ber Aar, 8. Oct. Als Rachfolger bes Herrn Biarrvilars Beyl in Freiendiez ift vom 15. d. Mis. an Herr Bifar Auler von Dohheim bestimmt. × Homburg, 8. Oct. Beim Belocipebsahren verungläckte im Eurparf heute Rachmittag eine hier zur Eur weisende Dame und broch das Bein. Dieselbe wurde alsbald nach ihrer Wohnung in ber Raifer-Friedrichspromenabe verbracht.

) Frankfurt, 8. Oct. Der Unisormirte Kriegerverein hat 346 Mart Schulden gemacht. Er ließ Antheilscheine, Tangfarten und andere Drucksichen ansertigen, bezahlte aber trot vielsacher Mahnungen nicht, weschalb er verklagt wurde und gepfändet werden sollte. Da bei der Bereinstasse nichts zu holen war, so wurde der Borftand beute jur Ablegung bes Manifestations-Eides vor Gericht

Borkand beute zur Ablegung des Maniseitations-Eides vor Gericht geladen. Es erschien sedoch nur eins von den sechs zitirten Borkandsmitgliedern und gab die Erstärung ab, daß es dem Berein schon längst nicht wehr angehöre. Gegen die anderen Borkandsmitglieder wurde ein sofortiger Bollziehungshaftbesehl erlassen.

× Born, 8. Octdr. herr Förster Troost hierseldst wurde vom 1. October ab nach Kirderg verseht.

§ Darmstadt, 8. Octdr. Die vor Kurzem wegen Meineids vernetheilte Grösin Walded ist in verstossener Kadyt gestorben.

• Weilburg, 8. Oct. Besannsich dat Se. Königl. Hoheit Prinz heinrich vom Kreusen aus Anlaß seiner Ernennung zum Contre-Admiral nach einer ehrenden Ansprache sich in leutseligster Weise von jedem Einzelnen der Besahung des von ihm disher geführten Banzerschiffes "Wörth" verabschiedet und sedem zum Andensen sein Bild mit eigenhändiger Unterschrift geschenkt. Wie wir ersahren, besand sich unter der Besahung, der diese Ehre zu Theil wurde, auch ein Weildurger, Obermasschinisten-Applicant Ludwig wurde, auch ein Beilburger, Obermaschinisten-Applicant Ludwig Bobm. — Ein hiefiger Einwohner, welcher icon langere Zeit gemuthktrant war, erhängte fich gestern Abend in seiner Behaufung. Hausbewohner bemerkten ben Unglüdlichen noch rechtzeitig nud befreiten ibn aus feiner traurigen Bage, fo bag ber Bebenomube

nach einiger Zeit wieder zu fich tam.

X Gerborn, 8. Oct. Die Anfnahmeprüfung für das hiefige Seminar beginnt am 16. d. M.; zu derfelben haben fich, bem Bernehmen nach, nur 4 Kandidaten gemeldet.

#### Nenheiten in Ballstoffen,

sowie schwarze, weisse u. farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Acchtheit und Solidität von 55 Pfg. bis Mk. 10 p. M. porto- u. zollfrei ins Haus. Beste und direkteste Bezugaquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster feo. Doppelt. Briefporto nach der Schweiz.

Adolf Grieder & Cie, Seidenstoff- Zürich,

ahn-Atelier Bleichstrasse 19, Barterre. Sprechstunden für Zabnleidende von 9-6 libr. 7894\*

NB. Runftiche gabne ohne Gaumenplatte von 3 Darf an.

#### Solide Samua: und contante Lederwaaren

fauft man reell und am billigsten bei 3833 32 Wilhelmstr. 32, Ferd. Mackeldey, 32 Wilhelmstr. 32 Bitte Breife gu vergleichen. 30

## Blinden-Anstalt.

Den Freunden und Gonnern unserer Anstalt theilen wir hier-burch ergebenft mit, bag mit bem 1. October bas bisher in Mieth-raumen Mauergaffe 7 untergebrachte

#### Blindenheim und die Berkaufestelle

unferer Anftalts-Arbeiten nach bem angetauften Saufe

verlegt wurden. Wir bitten, im Bebarfsfalle fich unferer neuen Bertaufsstelle erinnern zu wollen. Gleichzeitig die Anzeige, baß wir im Laben des herrn Burften-Fabrikanten Becker, Kirch-gaffe 24, eine Berkaufsstelle unferer Lorbarbeiten errichtet haben. werben auch borten Bestellungen Stublflecht-Arbeiten, Matten, Rorb Reparaturen ac und auch folde für ben Rlavierftimmer angenommer

Der Borftand.

# Taschen-Fahrplan

Wiesbadener General-Anzeigers

Winter 1895/96

ift zu 7 10 Pfg. pro Stilck

gu haben in der Expedition.

26 Marttftr. 26. 26 Marftfitr. 26.

Probiren Gie bitte meinen

täglich frisch geröfteten

Faffer, In Af in Qualität u. Aroma dem Preife ent. fprechend von feiner Concurreng über-

troffen wird. Von 5 Pfd. an entsprechenden Rabatt. Adolf Haybach,

22 Wellrisftraße 22.

#### Molkerei Biebrich.

Gegründet 1885.

empfiehlt gur gefälligen Abnahme la reine unverfälichte Bild in Rannen und Glafchen, per Liter 20 Big.,

fowie füßen u. fauren Bahm per Ltr. Dl. 1.20 la feinfte Centrifugebutter p. 1/2 Rilo 1.40. Beftellungen beliebe man an Heinrich Feidt, Bahnhofftrage 15, Biebrich, ju richten. 1525

AAAAAAAA±AAAAAAA

für Bad Schwalbach und ben Untertaunusfreis haben den beften Erfolg in dem feit 1861 dahier ericheinenben

"Aar-Boten"

Areisblatt für den Untertaunuskreis. Der "Aar Bote" ift als amtliches Organ bes Roniglichen Canbrathsamtes und bes Kreisausschuffes bas gelefenfte Blatt im gangen Untertaunusfreife und finden beshalb bie Inferate, welche mit nur 10 Big, Die Stoaltige Beile berechnet werben, eine große und erfolgreiche Berbreitung; von 3maliger Aufnahme an ent-

prechenber Rabatt. Der "Mar-Bote" erfcheint täglich mit Ausnahme bes Montage, Sonntage mit "Illustrirtem Unterhaltungeblatt" und fofet burch bie Boft bezogen vierteljährlich 1 Mt. 50 Big. mit Bestellgelb. Lg. Schwalbach. Die Expedition bes "Nar-Boten."

Rur einige Tage tommen bier, Große Burgstraße 17, spreng reelle Waaren zum fabelhaft billigen

Auf Leinen jum Beftiden vorgezeichneter Gegenfande, Gis-tellerbedchen 6 Stud 35 Pig., Tabletbeden 20 Pig., Frubfinds-Korbeinlage 20 Pig., Betttafchen 50 Pig., Banbtafchen 75 Bi., Klammerichfürgen 60 Pig., Schlummerfiffen 50 Pig., Bafchtifch-Klammerichürzen 60 Big., Schlammerkissen 50 Vig., Waschrich-Banbichoner 80 Pig., graue Barade-Handtücher für Küche 60 Pig., weiße Barade-Handtücher für Jimmer 90 Pig., Tischläuser und 1 Mt., Schirmhülten 1 Mt., Reischüllen 1-/, Mt., Servir-Tisch-beden und Serviettendecken nur 1 Mt., Kommodedecken mit ge-fnüpften Fransen I. Mt., Waschilch-Garnitur 50 Pig., Früh-ücksbeutel 25 Pig., Brodbeutel 50 Pig., Schlüssel- und Lössel-körden mit vorgezeichneter Decke nur 40 Pig., garnitre Lössel-törbehen mit vorgezeichneter Decke nur 40 Pig., garnitre Lössel-törbehen mit gesickter Decke nur 85 Pig., sertig gesickte Staub-tuchtaschen 1 M. 50 Pig., Bürstentaschen 40 Pig., Wäschelchrank-Streisen zum Besticken 3 Stück 60 Pig., Zeitungsbalter von 60 Pig. an, Ubrpantossel 30 Pig., Schlüsselaschen 20 Pig., Lampen-teller 25 Pig., Kragentasken 15 Pig., 25 Pig. die zu den seinen, Andschubschen, Kravattenkasten, Manschettenkasten, Taschentuckkasten, Kreise-Necessaires, Messerzuschen, Wäschebeutel, Alles zum Besticken mit Forzeichung, spottbillig, Bisknischosen, elegante Blechbülsen mit Füzüberzug zum Bes Bienichofen, elegante Blechbullen mit Gugubergug jum Be-fliden und Leberriemen nur Mt. 1.25, feine handgefticte Damenwäsche, Taghemben, Rachthemben, Beintleiber Reglige Jacken, Frifirmantel, weiße Anftanderode in Belg-pique und reinwoll. Flanel, feibene Rode, hocheine gestidte weiße Unterrode, weiße haus- und furbige Wirthichafteichurgen fabelhaft Damen-Unterfleider in Bolle und Geide febr billig. Der Ausbertauf findet nur einige Tage ftatt.

17 große Surgftraße 17 dicht am Marktplats. L. Fenchel and Berlin.

R.-Batent 82306 Patente im Auslande.

Trockne mit Baffer bein paar!!!

Um Damen Shampooing gn einem wirfliden Genug gu machen, ein Berbrennen ober Brudigwerben vollftandig ausguschließen, ber-

Haartrockner "Venus"

Preis in Midel 6, in Gilber 8, in Golb 10 .46. Bu haben in allen Frifeur- u. Barfumerie- Gefchäften. General-Depot: 327

Paul Wielisch, Rleine Burgftr. 12.

NAYAYAYAYAYAYAYAYAYAYAYAYAYAYAY Großer Seifen-Abschlag

Weiste Kernseise, per Pfb. 26 Pf., bei 5 Pfb. 25 Pfs. bei 10 Pfb. 24 Pf.

hellgelbe Rernfeise, per Bfb. 24 Pf., bei 5 Pfb. 23 Pf., bei 10 Pfb. 22 Pf. Gincerin - Comierreife, per Pfb. 17 Pf., bei 5 Bfb. 16 Pf., bei 10 Pfb. 15 Pf.

Silber-Schmierfeife, per Pfb. 20 Pf., bei 5 Pfb. 19 Pf., bei 10 Pfb. 18 Pf. Calmint Cchmierfeife, per Pfb. 26 Bf., per 5 Bfb. 25 Bf., bei 10 Bfb. 24 Bf.

Adolf Haybach, Wellrisitt 22.

Jed. Tag frifche Frantf. Bürfich. à 15 u. 17 Bf.

Wiener " à 8 Pig. Göttinger " à 15 Rnack. à 15

ftete im Ansichnitt Corned beef (befte Marte) Cervelatwurft

Salami Mettwurft. Specialität: Roben u. gefocht. Schinfen, Lacheichinfen, fowie alle feineren Fleisch- und Burftwaaren empfiehlt bie

Schweinemetzgerei Jean Kolb,

Ede Bellrig- und Bellmundftrage. Dasfelbe ift auch in meiner Filiale, bei Berrn

Maibauer, Wörthstraße 2a,

#### Landwirthschaftl. Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn bes Winterjemeftere 1895-96 am 28. Oftober. Der gange Lebrturjus umfaßt zwei Binter-femefter. Bahrend bes dazwifden liegenden Commere praftifche Bermittelung ber Anflatt. Rabere Austunft, Brogramme und Berichte umfonft und polifrei burch ben Juftitutsborfteber, berrn Stadtrath D. Beil, Biesbaben, Gifabethenftr. 27. ober burch Generalfefretar Diffler, Dof Geisberg bei Biesbaben.

Schirmtabrik

Karl Fischbach

8 Langgasse 8. Nur eigenes Fabrikat.

Anfertigung nach Wunsch. - Ueberziehen und Reparaturen jeder Art wie bekannt,

Nur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrit febe Beile bei Borausbezahlung.

2Bird unter biefer Rubrif eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Mufnahme umjouft.

Muzeigen für bieje Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unserer Egpedition einzuliefern.

Reparaturen

Somnaklachen fertigt billiger wie jeb. Babengefchaft

F. Lehmann, Gelbarbeiter, Lauggaffe 3, Rahe bem Dicheleberg.

Reparaturen

Uhren, echten und unechten Schmudfachen werben billig unter Garantie ansgeführt. II. Stahl, Schulgaffe 1. a

Heirath 175 reide Barthien fenbe 3. Musmahl. Off. Journal, Berlin-Charlottenburg 2. Ginem geehrten Bublifum bon Biedbaben empfehle ich mich bestend für alle ins

Shneiderfach

fallenben Aufträge, bei Buficher-ung prompter und billiger Bebienung. Specialitat : Reinigen von Aleibern nad

rd. Shumager, Schneiber, Granienftr 11, Frontsp.

Doctor Dahmen

Walkmühlstr. 29 p. Lecciones en Aleman, Ingles y Ciencias Lessons in German Spanish and sciences.

BUREAUUNION

Faber-Bleistifte Langgasse 4.

Alle Pelzarbeiten werden gut u. bill. angefertigt bei S. Januaich, Rufchner, 8041° 4 Michelsberg 4.

Costime

werben billig angefertigt 8088° Orantenftr. 4, 1 Er. r.

Ein kleines Kind wird in liebe gute Bflege ge-nommen. Rab. Erped. 8084

Stühle werben billig ge-ftrafte 26, 5th. 1 St. r. 8083\*

aldolfshöhe. Täglich füßer Apfelwein

In. Gronberger Speierling Ph. Mchler.

Ich julile ausnahmsweise 2 mt

n. fanse sortwährend abge-legte Damen-Costime und Herrenkseider, Fracks, Basseuröde n. sämmtliche Militär-Effekten, Schuhe und Stiefel, Brillanten, Gold n. Silber,

Betten, Möbel, gange Rachlaffe se. re. Romme bei Beftellung

S. Landau, Mengergaffe 31.

Langgaffe 3, 1 Stiege bs. Blattes erbeten.

Sabe mid als Hebamme

Donnerftag

bergelaffen, wohn Bleichftrafte 22

Much finden Damen, welche gurud. gezogen leben wollen, freundliche Aufnahme Achtungsweit Fran Stohl,

Derf. Sleidermacherin empfiehlt fich in all. borfommenben Rabarbeiten Coftame b. 5 DR an, Haustleider v. MR. 2.50 an, Rinberfleider v. 1 M. an. Für alle bei mir verfertigten Arbeiten übernehme für guten Gib u. Saltbarfeit bie vollfte Garantie. Boftfarte au

Sausbestellung genügt. Glife Bilt, früher Blatterftr. 9, jeht Römerberg 7, III. 4766 Reparaturen Uhren und

Schmucklachen merben gewiffenhaft und gu anerfannt allerbilligften Breifen unter Garantie ausgeführt bei

Max Döring. Uhrmacher und Golbarbeiter 20 Michelsberg 20.

Güter

Rauf- und Bachtgüter jed. Größe auch folche mit Rebengeichöft als Brennerei, Ziegelei u.Reftauration peift Reflectanten nach

L. Göbel, Frankfurt a. M. L. Göbel, Frankfurt a. M. L. Göbel, Frankfurt a. M. L. Göbel, Frankfurt a. M.

Auf Bestellung wirb Latrine

auf die Grundftilde geliefert 8010\* Biebricherftr. 19.

Vieparaturen

Uhren und Schmucklachen gu billigften Breifen

Heinrich Schütz, gr. Burgftrafe 10, 1.

Hadhhülfe wird an fchiler ertheilt. Offert, unter C. G. 5 pofilagernb.

Kirdyhofgaffe 2 früher Meggerg. 2

Hite

von 50 Pfg. an ichon garnirt Bermittele ale erfahren. Banbn Kanf- und Pachtgüter. Jung, Darmftabt, Wenbelftr. 40

Heiraths-Gefuch.

Ein foliber Mann, (Landwirth 40 Jahren, mit iconem Ber mogen, wfinicht fich mit einer foliben, einfachen Berfon, welche auch etwas Bermogen befigt, balb gu verebelichen und bittet Offert. mit naberer Angabe unter A. D. 200 poftlagernd bier Schüten. hofftrafte niebergulegen. Antwort erfolgt umwenbend unter Discretion. 916

Gebilbete

ame

Enbe ber 30 Jahre, fcone Er-Tanft man am besten beim Boldschwied 345

F. Lehmann,

Sancows 2 1 Talent

Rantgeluche

Gine gebrauchte Buchbinder-Dreffe

wird gu faufen gefucht Frankeufer. 17, hth. 3 St. Gebrauchtes.

Stehpult

ebt. Aufjan auf Tijch zu taufen gefucht. Offert, unter S. 14 an die Exped. bs. Bl. 8095\*

Herkäute.

Großer Garten mit fcbonem Wohnhandchen ju verfaufen oder ju vertauschen. Rab. Berlag be. Bl. 968

Für Brantlente

pp. ift befte Gelegenheit eine ichone vollständig eingerichtete Saus-haltung mit Bohnung (3 3 immer mit Bubebor), feine Lage, fofort gum Gingieben ober fpater, wegen Aufgabe preiswerth gu über-

Geff. Offerten unter B. N. 16 befürbert ber Berlag bieles Blattes.

Gin nachtweisbar gutgebenbes Butter-

Biergeldjäft

in guter Lage, Berhaltniffe balber unter gunftigen Bebingungen ab. gugeben. Offert. unt. L. M. 79 an ben Berlag b. Bl. 886

4 Smulgalle 4 Gröfite Muswahl aller Cort Defen amerit. Regulicofen, trans-portable Berben ze. alle wie nen, wegen Umgug bill. ju verf. 564

Leeve

gu berfaufen. Mah. Expedition.

Fahrrad,

Kiffenreif (fast neu) zu verfaufen 7829\* Rerothal 27.

Dans mit Wirthschaft,

binterhaus, wegen Krantheit bes Befipers feil. Breis 56,000 Mt., bringt Diethe 3670 Mt. Raberes burch A. Gichborn, Agent, Reroftr. 34.

Cahaus, mit gutgebenber Baderei und Spezereigeichaft, rentirt Berthichaft frei fur ben gu vertaufen burch Al. Cichhorn, Agent,

Meroftrage 84.

frang. mit bob. Haupt Sprungrabine, breith. Matrage und Reil (noch faft neu) 60 DR., ein Bett

halbfranz, mit Sprungrahme, breitheiliger Matrape und Keil (noch fast nen) 50 Mart, eine Seegrasmatrape mit Keil 6 Mt., eine Rommode 15 Dt., ein Rachttifch 3 Mart, ein Spiegel 8 Mart u. bergl. m. fofort zu verkaufen

Helenenstrasse 4

Mener zweith. Aleidericht. mit Beißzengeinrichtung 30 Mt., nuft. runder Tijch 14 Dt., Bajchconfole 10 Dit. Copha 17 M., Stüchenbrett 3.50 R., zu verfaufen 8101\* Ablerfir. 16a, Bob. L.

Mirthaeliche

Wohnungsgeluch. 2 Bimmer und Ruche jum Preife bon 200-290 Mart gu miethen gefucht. Offert, unt. 10. 75 an Erp. be. Bl. erbeten.

Suche ber 1. Januar 1896 eptl. auch früher Wohnung 2 Bimmer, Ruche ac. in Mitte ber Stadt. Offerten nebft Preisangabe unter M. 300 an bie Exped. b. Blattes.

aden.

Steingaffe 22 ein fleines Specerei-Babden mit Ginrichtung und Magagin mit ober ohne Bobnung, auch ju anberm Geschäft paffenb, billig gu vermiethen. 2430

vermiethen.

Ablerftrafte 9 ein und groei 1. Oftbr. gu vermiethen.

Adlerstr. 24 find zwei Wohnungen auf gleich ober fpater gu verm.

Adlerstraße 31 Bimmer, Ruche auf gleich ober fpater ju berm.

Adlerstraße 52 eine abgeschloffene Manfard. Wohnung, 2 auch 1 Zimmer, Rude, Reller per sofort zu vermietben. 4909

Adlerstraße 56 Bimmer mit Rilche gu berm. 4754 Albrechifte. 19, Part. eine schöne Wohnung 2 Zimmer und Kuche, evt. 1 Zimmer und Stüche, evt. 1 Zimmer und Scholer Rude fof. ju berm.

Feldstraße 12 Borberhaus 1 Stge., 2 Bimmer, Rude und Abiding auf Bunich tann auch eine Wertfiatte berge richtet werden, auf gleich ober

pater gu vermiethen. 18 hirschgraben 18 eine Wohnung von 2 Bimmern, 1 Ruche billig zu vermiethen. 553

Langgaffe 48 Manfardwohnung im Seitenban gu vermiethen. 275

Lahustraße 3 Heine Wohnung, 2 Barterrzimmer auf gleich ober fpater billig zu vermiethen. Raberes bei 8095 A. Rock, Marftrafe 2b.

Wichelsberg 20 neuberger. Dadiw., 2 B. u. Ruche, auf fofort zu vermiethen. 455

Philippsbergftrafe 4a 1 Binmer und Ruche, 3 Treppen boch, auf 1 Rovebr, an evangel. Bittwe zu vermiethen. 8016\*

Philippsbergftr. 37

Adelhaidftr. 871 freund. Bimmer mobil. od. unmobil. biffig in permietben. Bleichftrafe 10 ift eine Man-

farbe an einen jungen Mann Drudenftrafe 3, part.

ein großes leeres Zimmer an eine anftandige Berfon zu verm. Rab. baf. bei Benber. Hellmundfrake 41

großes leeres Barterre-Bimmer mit feparatem Eingang fofort gu permiethen. Römerberg 8 1 leere Stube a. 1. Nob. 311 vm. 8087\*

Westendstraße 10,

Sof, Bart. ift ein leeres Bimmer 8023 ju vermietben.

MöblZimmer.

Bertramftr. 2, Part. 1. mobl. Bim., ruh. Lage 3, v. 8096

Einjährige vis-a-vis 3nf.-Raferne gut möbl. Bim.

Bleichftrafte 3, L. Blücherstr. 18, III mobl. Bimmer bill. gu vm. 731

Drudenstraße 8, Mittelb. 1 St. ein ichones mobl. Bimmer gu vermiethen.

Drudenstr. 10. Borbh. 3. St. ein icones, großes mobil. Bimmer ift an 1-2 berren ogl. git vermiethen.

helmundftr. 49, II. erh. anft. Leute g. Roft u. Logie. v

Hermannstr. 1 ein schon mobl. Bim. gu vm. 998 hermannstr. 4, 1 St. ein ichon möblirtes Bimmer gu

Luisenplat 1, 11. Thoreingang) ein gut möblirtes Bimmer auf fof. ju vm. 7099. Conifenftrafte 41, I. r., möblirte Manfarbe gu

bermiethen. Dramienitr. 47, Sth. 3 St. I. erhalten reinliche Arbeiter billiges Logis. 8070\*

Römerberg 7, 3. St. erh. ein anftand. junger Mann gutes Logie.

Sedanstraße 2, 3. Stod I. möblirt. Bimmer gu permiethen.

Schulberg 15 ein mobl. Bimmer auf 15. Octbr. auf bauernbe Arbeit gefucht. 3u vm. Rab. 1. St. 881

Steing. 3, 2. St., r. ein ich u. gr. moblirtes Bimmer billig zu vermiethen. 5176 Dellrinftrafte 14, 2. St., erhalt ein anft. junger Mann icones Logis mit Roft. 8082\*

Stellenefnehr Anftändiger junger

Mann,

aus guter Familie jest militarfrei, Tapezierer fucht irgend welche Stelle am liebsten ale Diener ob. Pinterhans 1. 999 bergstraße 35 bei Maurer. 4617 Gin fleiftiger junger Wiann

mit guten Beugniffen fucht buriche ober Ansläufer. Rah. Erpedetion.

Gebilbetes

Fräulein

driftl. Arbeiten bewandert, fucht per 1. Januar ober fpater Stellung als Berfäuferin ober Raffirerin. Geff. Offert, erbet. unter R. S. 139 an die Erpeb. birfes Blattes.

Gine junge auftanb. Fran Bertramftrage 7.

Gine junge anftand. Fran 8094\* Bertramftr. 7.

Offene Stellen:

Stellung geber dinell über allh. Forbere per Boft. farte Stellenauswahl Courier Berlin, Weftenb 3. 1188 Stellesuchenden

Handlungsgehilfen empfiehlt seine Dienste der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). 5407

Tüchtige Reisende

welche im Befitze eines Gewerbeicheines find, für fircht. Bwede
gefucht. Offert. unter K. 500
an die Erp. b. Blattes. 8090 Schriftseher-

Lehrling tonn eintreten und erbalt fofer Bochenlohn. Rah. Erp.bition.

Lehrling D. Schaab, Uhrmacher.

Bäckerlehrling pird gefucht 350 Faulbrunnenftr. 10.

Gin Lehrjunge Theobor Sator, Tapegierer. fortwährend Tücht. Suche Saus-, Ruchen- und Allein-madchen. Sof. Gintritt. Guter Lohn. Rab. b. Frau Benerbach. Mauergaffe 3-5, 3. St. 8017

Ein Buriche gef. Oranien-glaschenbierbanblung. 8067

Tüchtige

Staniol-Metalkapfel-Kellereimaschinenfabr.

8055\* A. Flach. Ludtige Striderin gebr. madden gefucht (bauernbe Be-ichaftigung)

Ellenbogengaffe 11. Ein Mädden 8098" für Sausarbeit fofort gefucht Bierftadt, Kirchgaffe 3. Tücht. Arbeiterinnen

Mafding u. Handnahen gefucht bei 8097

8036\* 5. 29. Grfel, Wilhelmftr. 34.

1355

Die feit 19 Jahren beftebenbe

#### Rath'sche Milchkuranstalt, 15. Moribitage 15,

Donner Stag

liefert nach wie vor eine für Rinber und Rrante geeignete Dild. bestens ventilieren Statle sorgsättig verpstegt und ausschließlich mit Trockenfutter gefüttert. Die Mich wird Morgens und Abends in geschlossenen Flaschen zum Preise von 40 Pfg. pro Viter ins hans geliefert und kann auch in der Anfaltge trunten werden. Bestellungen werden per Postkarte oder durch den

# Buruckgesette Capeten

pro Rolle für 20 bis 25 Pf

Hermann Stenzel.

Man beachte : Langgaffe 29, 1.



Gin

"Gloria" Salmiat-Terpentin-Bafdpulver

"Gloria" Saushaltungs-Rernfeife

bie beffen Bafchmittel find. Man achte auf ben Ramen

"Gloria".

werben in Borgellan wie Emaille in allen Größen billigft ge-

L. Holfeld,

Glas- und Borgellanwaarenhandlung, Bahnhofftrage 16.

# e Prof. Gärtner<sup>3sche</sup> Fettmilch

ist nach der Muttermilch die natürlichste Sänglings-Nahrung.

Die beste

Säuglings - Nahrung,

Für Blutarme.

Für Magenkranke.

Für Zuckerkranke.

Sie ist kein chemisches Präparat, sondern natürliche Kuhmilch, welche - durch ein einfaches mechanisches Verfahren — der Frauenmilch in der chemischen Zusammen-

setzung sehr nahe gebracht ist. Die Prof. Gärtner'sche Fettmilch ist verdaulicher und — da sie unverdünnt gereicht wird — nahrhafter als andere

Kindermilch oder künstliche Säuglingsnahrung Sie dient zur Ernährung von Säuglingen jeden Alters und zu Milchkuren für Erwachsene, sie ist eine ausgezeichnete Nahrung für Zuckerkranke, schwächliche Personen, Magenleidende, Blutarme.

Ich erzeuge die Fettmilch aus bester, bei rationeller Fütterung gewonnener Kuhmilch und sterilisire die Fettmilch

unmittelbar nach der Erzeugung. Die Herstellung der Fettmilch in meiner Molkerei untersteht der Controlle des

#### Geh. Hofraths Prof. Dr. R. Fresenius

und erfolgt genau nach Vorschrift des Herrn Universitäts-Professor Dr. Gärtner.

Preis pro <sup>5</sup>/<sub>10</sub>-Literflasche 20 Pf., sterilisirt 25 Pf., <sup>3</sup>/<sub>10</sub>-Literflasche 10 Pf. frei ins Haus. Für Krankenhäuser und Stadtarme Preisermässigung. Gebrauchsanweisung gratis.

Die Erzeugung der Professor Dr. Gärtner'schen Fettmilch für Wiesbaden und ganz Nassau ist allein berechtigt die

Central-Dampfmolkerei und Sterilisiranstalt

E. Bargstedt, Faulbrunnenstrasse 10. Versendung nach allen Post- und Bahnstationen Nassaus. Telephon 307.

Normalhemden von 75 Pfg. Reformhemden Universalhemden Touristenhemden Heurekahemden Flanellhemden Hemden für Militär

in Auswahl bei

L. Schwenck. Mühlgasse 9, Wiesbaden.



Billige

Die weltbekannte Berliner Nähmaschinenfabrik M. Jacobsohn, Berlin, Linienstr. 126, berühmt burch langjabrige Lief. a. Lehrer-, Arieger-, Boft-, Militar- u. Beamtenbereine, verfendet die neuefte, bocharmige beutsche Familien-Rähmaschine, verbefferte Con-ftruction, gur Schneiderei und hausarbeit, elegant mit Berichluftaften, Jufdetrieb für 50 Mt., vierwod. Brobezeit, Sjähr. Garantie. Richtconvenirebe Majdinen

werden anftandslos gurudgenommen. Majdinen, die an Brivate, Schneiderinnen und Beamte bereits geliefert, tonnen in Wiesbaben und Umgegend besichtigt werden. Kataloge, Anersennungssichreiben toftenlos. Durch direkten Bezug (keine Agenten) die ungewöhnliche Billigkeit. Alle Gorten schwere Schuhmacher- und herrenschneibermaschinen, auch mit Ringschiffichen, zu Fabritpreisen. Ibeal-Fahrraber, 15 Lilo, Tangenspeichen, prima Bneumatic, 175 Mt.

#### Corned Beel

im Musichnitt empfiehlt

Aug. Stöppler,

Oranienftr. 22. Zahn-Atelier

Franz u. Mrs. P. Strube, Sänftliche Sähne ohne Ganmenplatte, Grosse Burgstrasse 13.

Wiesbadener Loose à 1 Mark. Ziehung 5047 Gewinne hiervon Hauptgew. i. w. v. bestimmt

Mark 20 000, 10 000, 5000, 3000 B. S. W. Alle Gewinne garantirt mit 90% des Werthes. nächsten Dienstag. Original-Loose à I Mark, 11 Loose 10 Mark (Porto u. Liste 30 Pf.) zu beziehen durch alle Loosehandlungen und die Generalagentur

798

ulius Goldberg & Cie., Bank-Cöln-Rhein, Hohestr.

Mobel u. Betten Seegrasmatrațe 10 Mt., Strohjad 6 Mt., Rohrstühle 3 Mt., lad., pol. n. eiferne Bettstellen, Aleider-, Bucher- u. Spiegelichräufe, Kommoden, Tifche, Spiegel, Copha's, Ottomane, Garnituren, jowie gange Ginrichtungen offerirt außert billig. W. Holb, 24 Luisenstr. 24, part.

Suppenwarze ebenje Blaggi's Bouillenkapseln find eingetroffen bei:

F. Strassbarger Nachf., Kirchgasse i2. Die leeren Original-Flaschen von 65 Pfg. werben 45 Big, und Diejenigen à Dit. 1.10 gu 70 Big, mit Maggi's Suppenwurge nachgefullt.

Neu!

Men!

# Gasglühlicht,

verbesserter Glühförper. Derfelbe übertrifft an Leuchtfraft ben Auer-Rorper.

Bitte fich ju aberzengen in meinem Gefcaftstotal. Alleinverkauf für Wiesbaden

Wilh. Pritzer,

Juftallationegeichäft, Grabenftrage 14. NB Bluntorper werben auf jeden Brenner abgegeben.

#### !!! **Alditung!**

Jebem Edweinebefiger rathe ich einen Berfuch zu machen mit bem von vielen landwirthichaftlichen Antoritäten empfohlenen

Schweine-Mast- und Frekpulver ber Löwen-Apothete gu Rirdheimbolanden. Riederlage bei A. Cratz, Drogerie,

Wiesbaden, und Th. Schilp, Drogerie in Erbenheim.

#### !Cassaschränke!

verschied. Große mit Trefor; sowie ein nugb. und ein fcmarges Pianino, febr gut, gu der Balfte bes Muichaffungspreifes abzugeben Schusenhofftr. 3, I.

Renes Weig nmehl p. Bid. 12, 14, 16, 18 u. 20 Suppen- u. Gemüfeundeln p. Bib. 20, 24, 30 u. 40 Bf. Reiner Weizengries p. Pfd. 14, 16, 20 u. 24 Pf. Reiner Weizengries p. Pfd. 14, 16, 20 u. 24 Pf. Reis p. Pfd. 14, 16, 20, 24 u. 30 Pf. (8 Pfd. 95 Pf. Gerfte p. Pfd. 14, 20, 24 u. 30 Pf. Hafergrüße bei 5 Pfd. 22 Pf. Erbfen, Linfen, Bohnen p. Pfd. 12, 14, 16 u. 18 Pf. Arneuphs Malzfasse bei 5 Pfd. 34 Pf. Korntassec. Pfd. 12 Pf. Malzfasse, lose, b. Pfd. 16 Pf. Rorntassee P. Pfd. 12 Pf. Malgfassee, 10se, 10se

J. Schaab, Grabenftr. 3,

Bitialen: Bleichftr. 15 u. Roberftr. 19.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortfiche Redaction: Für ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chefredacteut Friedrich Sannemann; für ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; für ben Insecatentheil: J. B.: M. Beiter. Sammtlich in Biesbaben.

Ansgeftellt. In der Mufikalienbandlung Deine. Wolff, Wilhelmfraße, if das von heren Waler Kogler gefertigte Gebentblatt, welches herrn Simon hes von der ifraelit. Gemeinde zu seinem Jubiläum gewidmet wurde, für einige Tage ausgestellt. ? Kreis-Obstausstellung. Die drei Staatsmedaillen sur Aussteller auf der Kreis-Obstausstellung des Landtreises Wiesdaden in Weisdach sind wie folgt verlieden worden: Kr. 1: Dorf Wallaufür Obst-Gollection, Kr. 2: Weingutsbesitzer Krächel, hochdeim, Trauben-Collection; Kr. 3: Landwirth J. Schleidt, Weildach, für

Geldfruchte.
\* Turnerisches. heute Abend 9 Uhr findet in der Turnhalle des "Manner-Turnvereins" eine Gauvorturnerschule unter Leitung des I. Gauturnwortes herrn Turnsehrer R. Seid fatt.
[\*] Bortrag. Sonntag, den 13. October, halt herr Direktor a. D. Fr. Fischbach in seinem Tertil-Museum im Rathhause (Eingang Thur 73) einen Bortrag über die Entwickelung der wichtigsten Ornamente. Eintritt frei. Damen will-

= Fuche'iches Conferbatorium. Much in biefem Binter wird im Saale bes Confervatoriums fur Mitfit, Rheinftrage 54, ein Cyflus von 12 Borfiellungen über Dufit und Litteraturgeichichte gehalten. Derr Dr. Dans Sarthau wird in 6 Bortragen an ber Sand von Biographien der Meifter ber Zontunft die hauptfachlichften Epochen der Entwickelung dieser Kunft besprechen und vergleichen. herr Dr. Otto Beddigen hat u. A. folgende Themata gewählt: Die Franen in der griechischen Tragodie; das Boltssied; die patriotische Lyrif vor 1870/71; Schiller und seine Gattin Charlotte v. Lengeseld, das Wesen und die Entwickelung der Sage; das deutsche Märchen. Diese Borsehungen beginnen mit Montag, den 14. Oct., Abends 7 Uhr, und sinden (abwechselnd über Musik- und Litteraturgeschichte) alle 8 Tage statt. Alles Weitere über Abonnements für diese Verträge, zu denen die Oberklassenheinucher des Conservatoriums freien Eintritt haben, ist aus den Annonen erstellt. fichtlich. Es ift nur ju munichen, daß bie Bortrage, bie im bergangenen Jahre eines lebhaften Intereffes fich erfreuten, in biefem Binter wieber gut befucht find

= Ein neuer Frühling, ein tyrifches Intermeggo voll Sonnengolb, Beildenbuften und himmelblau ift nach ben fonnigen Tagen bes September angebrochen, bie Begetation wie neu belebt. Mus allen Orten tommen die Meldungen, daß Lindenbaume einen aweiten Blatterichmud, Die Obfibaume eine aweite Bluthe tragen. Deute wurde nun biefes Fruhlingsbouquet burch einen Straug blubenber fog. "Ragelchen" verichont, welchen ber beiße Sonnenglang bes Septembermonat in bem Garten bes herr Bilb. 29 agner in Deftrich hervorgezaubert hat. Der gange Apparat bes Frub-lings war in Thatigteit, einen neuen, nur turgen Beng, ein neues

Berben taufdenb.

\* Heber bie außerorbentliche Barme bes 1895er September wird von sachmannischer Seite geschrieben: Dem dies-jährigen talteften Februar des gangen Jahrhunderts dursen wir nunmehr noch als weitere meteorologische Werfwürdigkeit einen der wärmsten September der lehten 60 Jahre anreihen; denn mit einer mittleren Warme von 17,3 Grad Gelfius (normal 14 Grad), die ber eben verfloffene September aufwies, tommt er gang in bie ber eben versloffene September aufwies, kommt er ganz in die Rähe des berühmten "tropischen" Herbstmonats von anno 1834, der eine Mittelwärme von nahezu 18 Grad Celfius ergab, was allerdings vorher und nachter and nicht mehr vorgekommen ift, so lange einermaßen zuverlässige meteorologische Aufzeichnungen defiehen. Die wärmsten Septembermonate der lehtbergangenen dreißigsährigen Reihe waren der 1868er mit 16,3 Grad Celsius und der regenlose 6der mit 16,2 Grad, beide siehen also noch um einen vollen Trad hinter dem gegenwärtigen zurück." — Die sehr empfindliche Kälte, welche inzwischen eingetreten ift, läßt es saft als ein Broduct der Einbildung erscheinen, daß noch vor Kurzem die Gluth-Broduct der Einbildung erscheinen, bag noch vor Rurgem die Gluth-hipe ber hundstage in der Ratue bereichte.

— Recht bes Gastwirths. Ein Gastwirth hat das Recht, Gaften, die ihm nicht passen, die Berabsolgung von Getranten zu versagen; er ist nicht verpflichtet, Jebermann, der sein Lotal bestucht, als Gast aufzunehmen. So entschied gestern die 8. Straftammer bes Berimer Landgerichts I. unter Berufung auf vorliegende Reichsgerichteerfenntniffe. Das Reftaurant bes Gaftwirths Saufdilb wird faft ausschließlich von Studenten be-fucht. Als eines Abends ber Schubmachermeifter Gategaft das Bofal betrat und fich bei einem Reliner ein Glas Bier bestellte, erflarte ibm biefer, bag er nur weiter geben moge, ba ibm nichts verabfolgt werden murbe. G. war barüber erftaunt und manbte fich an den Birth, diefer aber befätigte, daß die Erflärung des Rellners in feinem Auftrag abgegeben fei, und forderte den Beschwerdesibere burch eine handbewegung auf, das Lotal zu verlassen. G. ftrengte wegen biefes Borfalls die Beleidigungsklage gegen ben Birth an, ba er es als eine Beleibigung embfand, bag ibm, ber fich nicht unanftanbig benommen und nach feiner Meinung auch nicht unangemeffen gefleibet mar, die Berabfolgung von Ge-tranten verweigert murbe. Er hatte mit ber Rlage weber bei bem Schöffengericht, noch bei ber Straffammer Glud. Beibe Inftangen waren ber Beinung, daß ein Gastwirth bas Recht habe, ihm unangenehme Gaften ben Aufenthalt in seinen Raumen zu verweigern, und baß eine Beleibigung hierin nicht zu erblichen sei, sobald nicht eine bestimmte Absicht ber Beleibigung zum Ausbrud

[ Cind Laudlente nach Ginführung ber Conntags. Diefe Frage hat furglich bas Schöffengericht Edernforbe entidieben. Diese Frage hat fürzsich das Schoffengericht Edernforde entjaneden. Mehrere Dofbesther eines Dorfes waren angestagt, gegen das Gefeh über die Sonntagöruhe berkloßen zu haben, da sie den Sonntag zum Deueinsahren benuht hatten. Die Angestagten erflärten, das an dem fraglichen Sonntag ein Witterungswechsel gedrocht das, sie hätten den Tag ausnühen mussen, um vor Schaden bewahrt zu werben. Diese Angaben erwiesen sich als vollständig richtig. Daraussin sprach das Bericht sämmtliche Angestagte kostenlos frei.

Menfelweinwreise. Aus der Maingegend wird ge-

= Mepfelweinpreife. Aus ber Maingegend wirb fcrieben: Die Aepfelpreise fieben biefes Jahr recht boch, tropbem bie Aepfel wenig brubhaltig" find. Die Aepfelweinprodugenten brauchen etwa 7-8 Centner jur herfiellung einer Ohm = 160 Liter, mahrend in normalen Jahren taum 5 Centner nothig waren. Liter, während in normalen Jahren taum b Centner nothig waren. Da jeht das Malter auf mindeftens 11—12 Mart zu stehen fommt, stellen sich die Herkellungskosten eines Liter Aepfelweins auf mindestens 27—30 Pfg. (?) Demyusolge tosten "1.0 Liter Reuer (soviel hält allgemein jeht der "Schoppen") bereits im Ausschant bi—15 Pfg. Das ist eine foliumme Post für die Aepfelweintrinker. dt. Eine Liedersammlung von außergewöhnlicher Bedeutung ist dieser Tage im Berlage der Mustalienhandlung von A. E. Ern ft dier erschienen Diesethe murde auf Beranlassung der

A. B. Ern ft bier erschienen. Dieselbe murbe auf Beranlaffung der fiabtischen Schulinspection von herrn Lehrer 3. Jacobi bier mit außerorbentlicher Sorgfalt und viel mufitalifdem Berftanbniffe bearbeitet und enthalt bie Berlen unferer Boltstieber, melde geeignet

= Militärdienstnachricht. Das "Militär-Bochenblatt" allem war es die Mannigsaltigseit der Abweichungen in Text und gunächst die laufenden Geschäfte erledigt und alsdann die Melodie, welche in der großen Angahl bestehender Liedersammlungen grundsähliche Frage nach Berschärfung des Bereins.

\*Andgestellt. In der Musitaliendandlung heinr. Bolff, sange alle enthielt, welche den Bunsch nach dem Erscheinen des geses erörtert. Die Entschließung des Staats. fange alle enthielt, welche ben Bunich nach bem Erscheinen bes vorliegenben Bertigen bervorrief. Dasselbe ift für bie Bufunft in allen Bollsichulen unferer Stadt eingeführt und burfte balb in anderen Orten raiche Berbreitung finben, ba es auch in Bejug auf Drud und Bapier ben bochften Unforderungen entspricht und fich durch niedrigen Breis (40 Big.) auszeichnet. Auch ber Umftanb, bag bei einem Bechiel ber Rlaffen und Boltsichulen die Ettern ber Anfchaffung neuer Lieberhefte nunmehr enthoben find, ift gewiß

von erhöhter Bebeutung.

= Schwindler. Bor Rurgem batte ein junger Mann aus Ems, ein gelernter Roch, eine Emjer Geschäftsfirma burch eine gefällichte, angeblich auf ben Ramen bes Theis lautende Depesiche von hier aus zur postlagernden Absendung von 100 M. zu veranlassen gewußt. Der hiefige Bostbeamte, vor dem der Schwindler fich durch einen Helsershelfer als zum Empfange des Geldes berechtigt recognoseiren ließ, zahlte die Summe anstandslos aus. Später wurde sedoch in Ems der Betrug entdeckt und der Thäter, auf den vegen eines von ihm im vorigen Jahre in Sannover verübten abnlichen Spinbubenftreichs ber Berbacht fiel, feftgenommen.

\* Begen Meineid wird fich am Mittwoch, ben 9. October, ber Maurer Friedrich Rubles aus Biesbaden vor bem Mainger Schwurgericht zu verantworten haben.

§ Gin Brieftaften beraubt. Um Sonntag Abend gegen 11 Uhr ift ber an dem Saufe Maingerftrage 39 angebrachte Brieftaften feines Inhaltes beraubt morben. Gin Diener ber Rachbarschieft feines Inquires brauet worden. Ein wiefelgelblichen Uebergieher mit schwarzem Filghut, wie berfelbe ben Brieffaften öffinete,
die Briefe in seinem Schirme auffing und dann die Augustaftraße
hinauslief. Trob sofortiger Berfolgung bes Thaters entsam berselbe.

§ Gestoblen wurde in der Bahnhöfftraße ein fleiner vier-

radriger Maugrau angeftrichener Leiterwagen.

S Befinwechfel. Das Saus Selenenftraße 16, früher herrn Schloffermeifter heinrich Boue geborig, ging für 86,500 Mt. in ben Befit bes herrn Schmiebemeifters Chriftian Ren über. - herr Tunchermeifter Morin Rleber, Abelhaibftrage 10, bat bon herrn holghandler Wilhelm Fehr und Frau Rentner Bilbelm Roder Bime. etwa 20 Anthen Bauplat Ede bes Sebanplates und Seerobenftraße gefauft.

#### Theater, gunf und Wiffenschaft.

= Biesbaben, 9. Octbr. Bon einem uns befannten langiabrigen Theaterbefucher wird uns gefchrieben:

angjagrigen & heater besucher wird uns geichreben:
"Ein hiefiges Blatt hult fich ploblich hinschtlich seiner "Aritit"
über ben Schwant "Am Rhein!" in die Toga ber Entrüftung. Es suhlt sich des "Complotts" bezichtigt. Es droht sogar mit "gerrichtlichem Belangen" und melbet in großem Bathos, daß es noch "einen besonderen Trumpf" in Reserve habe. Bloß einen? Es scheint zum Mindesten eine hinrichtung beantragen zu wollen.

Ranu ! Rur nicht gleich fo altjungferlich zimperlich ! Und

feine befecte Logif! Erwiefen ift vorerft, bag ber Referent jenes Blattes ber ganger Erstaufführung bes Schwantes "Am Rhein!" in Gefellicaft eines in einem anberen Journal "auchtritfirenben" Realicullebrers beiwohnte. Derartige zusammen unschlieftenden Kenigmiegteres bei welchen der Eine den Anderen im Meinungsaustausch beim "Loben" oder "Absprechen" — letteres toftet nach "Rarziß" befanntlich "wenig Hirnschmalz" — sethstverftändlich schon underwußt beeinslußt, sind bei Theateraussührungen in besseren journalistischen Rreifen nicht üblich.

Bu Beiben gefellte fich ein britter "Rritifer", und bas Trio conftatirte Tags barauf in feinen Blattern birect und inbirect — entgegen ber flaren Thatfache — "Am Rhein!" fei "burchgefallen". In der Conflatirung Diefer falfchen Thatfache beftand überhaupt

In der Companitung dieset jusquen gentigen "Ertlärung", er habe fich in seiner "Kritit".

Run erzählt der Berfasser der gestrigen "Ertlärung", er habe sich in seiner "Kritit" noch — "milbe ausgedrück". Bielleicht hatte er sagen wollen, "Am Rhein!" sei vor den Augen des Bublistums "sauer geworden" — "oder sowas", um mit dem Diener Franz in "Am Rhein!" zu reden.

Die braden herren scheinen eben über die umsassende Bedeuten berden berren scheinen micht ganz flar informirt zu

tung bes Ausbrud's "burchgefallen" nicht gang flar informirt ju fein. Sie mogen fich barüber aus Frentag's "Technit bes Dramas" ober aus einigen Theaterwerten heinrich Baube's unterrichten laffen.

Bor Allem aber wurden fie bei ber Bieberholung bes Studs ber Erfolg ber erften Bieberholung einer Rovitat wird befanntlich in Theaterfactreifen boch angerechnet - auf's Schaurigfte und fur fie Berbluffenbfte miberlegt. Da errang "Am Rhein!", wie jeder Befucher bes faft ausvertauft gewefenen Softheaters jugeben muß, einen fich von Alt ju Alt fteigernden glangenden Erfolg. Und jene herren fagen mit ihrem ertremen, feblabichneibenben "Durchgefallen" auf bem Trockenen.

Solche Rieberlage ichmerzt. Bir verfteben bie Motive ber Erffarung". Unfer aufrichtiges Beileib!"

= Frantfurter Stadttheater. Die italienifche Opern. Gefelli daft aus Mailand, welche unter Beitung bes Directors Songogno am Samftag und Sonntag im bie-figen Opernhaufe gaftiren wird, beftebt aus einem febr gablreichen Berfonale, in weichem fich renomirte Gesangsfräfte der italienischen Behmegen Beb wegen Diebsahls von 100000 Mt., Begangen am 23. Januar, zu 11 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Gefangschor führt die Gesellschaft auf ihren Reisen mit. Pietro Mascagni wird am ersten Abend die "Cavalleria rusticana" und am zweiten Abende seine dier noch nie gegebene neue Oper "Sildano" seibs dirigiren. Platbeftellungen werben von beute ab an ber Raffe bes Opernhaufes und an den übliden Berfaufsfiellen entgegengenommen.
= Der Berwaltungsrath ber Bapreuther Bubnen-

fefifpiele macht befannt, bag bie Tetralogie "Der Ring ber Ribelungen" im Jahre 1896 in Banreuth funfmal aufgeführt

werben wird und zwar vom 19. bis 22. und 26. bis 29. Juli, 2. bis 5., 9. bis 12. und 16. bis 19. Anguft.

— Baden Baden, 8. Det Der Claviervirtuofe Eugen d'Albert, ber fich jungft von feiner Gattin Terefa Carreno gerichtlich scheiden ließ, ift feit bem 3. d. M. bei dem hiefigen Stanbesamt behufs Berebelichung mit ber Opernfangerin Fraulein Dermine Fint, einer geborenen Babenerin, auf geboten. (Fraulein Fint ift Mitglied ber Beimarer Oper, beren Rapellmeifter b Albert befauntlich ein Bierteljahr lang gewesen ift. b'Albert geht jett feine britte Ebe ein. Frau Carenno bat, wenn wir nicht irren, nunmehr ichon ibre britte Ebe binter fich. Bor b'Albert mar fie mit bem Beiger Emile Sauret verheirathet, ber fest in London lebt. Die Reb.)

Celegramme und lette Hadrichten.

ministeriums auf biefe Frage foll im bejahenben Sinne ausgefallen fein.

§ Berlin, 9. October. Dem "Rleinen Journal" wird aus Sofia telegraphirt: Bie verlautet, foll Furft Ferbinand gegen Ende ber Boche bier anlangen, worauf bas Ministerium bemiffioniren will, ba megen ber Taufe bes Bringen Boris eine Entfrembung swifthen ber Regierung und ben Ruffophilen eingetreten ift.

]( Berlin, 9. Det. Dascagni's Oper Gil. vano erzielte geftern unter ber Leitung bes Componiften im Reuen Theater einen unbeftritten warmen Erfolg. Das Bublitum brachte Dascagni fturmifche Ovationen bar.

G Danzig, 9. Oct. Der Familie v. Butttammer ift bas Brafentationsrecht für bas herrenhaus verliehen worden. (:) Brestau, 9. Oct. Socialbemotratifder Partei-

tag. In ber geftrigen Bormittagfibung, welche Singer eröffnete, wurde befchloffen, beute Rachmittag bie Graber ber in Breslan perftorbenen Barteiführer Laffalle, Raifer, Rrader und Reinbers gu befuchen. heute Abend follte ein Commers ftattfinden. Die Boligei verbot, bag bei bemfelben Bortrage gehalten werben. Infolge beffen verzichtete ber Parteitag auf Antrag Singers auf ben Commers, weil man eine Bevormundung durch die Polizei nicht brauche. Alsbann wurde jur Berathung bes Agrar-Programms geschritten. Dr. Onard-Franksurt a. M. besurwortete basseibe in längerer Rebe, mahrend Correferent Schippel vernichtenbe Rritif baran ubte

und Ablehnung besfelben beantragte.

× Wien, 9. Oct. Die Biener Zeitung verbffentlicht beute ein Sanbichreiben bes Raifers, mit welchem ber Reichstag

für ben 12. October einberufen wirb.

⊕ Budapeft, 9. Oct. Geftern fand bier bie erfte Trauung zwischen einem Jöraeliten und einer Chriftin flatt. Der Schausipieler Marcel Habermann hat sich mit der früher in Berlin engagirt gewesenen Schauspielerin Hedwig Maryot vermählt.

× Reichenberg in Böhmen, 9. Oct. In der gestrigen Sithung des Gemeinderaths wurde das Gesuch des Stadt-

perordueten Langftein um bie Aufnahme in den Gemeinde-Berband

abgelehnt, weil berfelbe ein Ifraelit ift

adgelehnt, weil derfelbe ein Ifraelit ift 

\* Baris, 9. Oct. Der aus Met geburtige frühere PolizeiCommissar Schwart, bessen Frau, eine geborene Strasburgerin, 
sowie ihr 17jähriger Sohn, wurden gestern früh verhaftet und 
fämmtliche Habseligseiten beschlagnahmt. Den Blättern zusolge liegt 
Spionage vor Die Behörde beobachtet Stillschweigen.

§ Paris, 9. Oct. Die englische Nachricht, daß Antanarivo 
am 27. September bestyt worden sei, wird von den hiesigen ernsten 
Blättern sur verfrüht gehalten, da Duchesne dasselbe erst am 30. 
September erreicht haben könne.

\* Ram. 9. Octs. Der Kriegswinister beabsichtigt eine

X Rom, 9. Oetbr. Der Kriegsminister beabsichtigt eine Gesete zu einer besonderen Steuer herangezogen werden sollen. Diese Steuer soll jabrlich mehrere Beilionen betragen und zur Bilbung eines Kriegsschapes bienen, um im Fall eines Krieges die Familien armer Soldaten zu miterftuben. § Rom, 9. Oct. Aus Maffanah wird gemeldet, daß die Erubben des Königs Menelist im Borrüden begriffen find.

Den Mannichaften bes Ras Mangafcha haben fich Berflärfungen angeschloffen. General Baraticei bofft indeffen burch fein Bor-bringen gegen Abria weiteren Silfstruppen bie Berbindung mit Mangascha abschneiben zu tonnen.

[-] Belgrab, 9. Det. Bei Cacat fand ein Rampf gwifden Gendarmen und einer Begbudenbande ftatt. Der Gubrer berfelben murbe erfcoffen, ein zweiter gefangen genommen.

X Chicago, 9. Oct. In einer Borftabt überfielen fünf mastirte Ranner einen electrifchen Tramwah-wagen, raubten ben Baffagieren insgefammt 600 Dollar, sowie sämmtliche Werthsachen. Diejenigen, welche sich jur Wehr seiten, wurden verwundet. Die Räuber entslohen.

- Munfter i. B., 8. Oct. In ber letten Racht mar die Boligei burch Gensbarmerie verftarft. Die Beamten mußten mit der blanten Baffe vorgeben, wobei einzelne Bermundungen vortamen. Die befferen Elemente gieben fich von ben Ausschreitungen gurud. - Der Oberbürgermeifter Binbborft macht foeben betannt, bag bie frubere Sanbhabung ber Boligeiftunbe im Befentlichen wiederbergeftellt fei. bie Einwohner, sich ber Ansanmlung zu enthalten, zumal bedenkliche Eiemente sich bereits der Bewegung bemöchtigt hätten. Es
steht zu erwarten, daß jest Rube eintreten wird.

— Milhaufen i. E., 8. Oct. Der seit sechs Monaten
arbeitsles Spinner Andreas Meher siel den Fabrikanten henry

Schwart an, als biefer gur heimfohrt feinen Bagen beftieg. Meber fuhrte einen tobt liche n Doldfrich nach bem Fabritanten. Alle einige hinzugeeilte Solbaten ben Attentater verhaften wollten, ichof fich biefer eine Revolvertugel in ben Ropf und ftarb im Militarspital, wohin man ibn transportirte. Der Fabrifbesither er-lag wenige Stunden fpater feiner Bermundung.

O Rürnberg, 8. Oct. Die Straffammer verurtheilte ben

16jabriger Rnabe fvielte mit einem alten Revolver, ben er gu Saufe gefunden. Dabei entlud fich berfelbe und die Rugel fuhr feinem 17jahrigen Spielfameraden in die Schläfe, fodag der verlebte

Rnabe bald barauf ftarb.
— Cofia, 7. Oct. Die ffür einen ber nadhften Tage angefette Schwurgerichtsverbandlung über die bom Samburger Theater-birefter hofrath Bollini erhobene Ehrenbeleidigungeflage gegen ben Schriftfieller Anton Smital mußte fur unbestimmte Beit bertagt werben, weil ber Beflagte für feine in ber hiefigen Arbeiterzeitung gegen Bollini veröffentlichten furchtbaren Antlagen ben Bahrheitebeweis antritt und zu diesem Behufe um Borladung und Bernehmung einiger in Hamburg und Amerika wohnender Zeugen erfuchte. Die Anklagen Smital's bezogen fich auf bas Berhaltniß Bollini's gu feinen weiblichen Theatermitgliebern.

Rachbem die Loofe gu der am 10. und 11. October b. 3. flattfindenden 28. Großen Sannoverichen Lotterie wieberum eine fo ftarte Rachfrage erfahren baben, bag bei bem General-Debit bereits faft bamit geräumt ift, und ber Reftbeftand ebenfalls balbigft gang vergriffen fein burfte, fo empfiehit es fich bringend, Berlin, 9. Oct. Rach einer Mittheilung ber bie noch zu ertheilenben Bestellungen jest nungehend zu machen. Die Loofe find jeht noch zum Preise von 1 Mart pro Stud, 11 Loofe für 10 Mart, 28 Loofe für 25 Mart burch bie hauptagentur find, die ebelften Empfindungen einer findlichen Seele zu weden "Boff. Big." Dauerte bie gentige Stunden. In berfelben wurden A. F. Schrader, hannover, Gr. Pachfofftrage 29, erhältlich. Donnerstag

#### Ans dem Gerichtstaal.

C. Straffammer Sigung vom 9. October. Betrug. Der vorbeftrafte ledige Schneiber hermann St. gu Biesbaben, geboren im Rreife Mosbach (Baben), fruber bei einem Componiften als Diener thatig, verfuchte im Anfang Diefes Jahres in Berbindung mit bem lebigen Reliner Jean Bf. aus Lollidied bem Tontunfler bie Summe bon BRf. 2200 abguloden unter Bordem Tonkunkler die Summe von Mt. 2200 abzuloden unter Borgade, eine hiefige, in der Balkmühistraße befindliche Wirthschaft zu übernehmen. St., welcher zu dem Componisten in naheren Beziehungen gestanden zu haben scheint, erinnerte denselben immerwährend an ein ihm gegebenes Bersprechen. Er versolgte ihn sogat auf der Straße und so kam es, daß sich schließlich der Componist, derzeit in Baden-Baden, entschlog, den sestgeseten Betrag den beiden Angeslagten auszuhändigen, sedoch, wie die Urbunde besat, nur unter der Bedingung, zum Zwecke der Wirthschafts-Uebernahme bezw. Gründung und ratenweiser jährlicher Abzahlung von 500 M. Wit der Wirthschaft wurde es jedoch nichts und das Geld war St., welcher den Betrag nur für sich bedielt, noch obendrein zu wente. Mit der Birthschaft wurde es jedoch nichts und das Geld war Si, welcher den Betrag nur für sich behielt, noch obendrein zu wenig. Wiederholt forderte er Anleihen und schließlich sab sich der Tontünstler genöthigt, denselben anzuzeigen. Der Wirth H. aus besagter Birthschaft bestätigt, daß die Angellagten mit ihm wegen lledernahme in Unterhandlung standen. Die Bertheidigung sieht teinen Betrug als erwiesen und plaidirt für Freisprechung. Der Staatsanwalt beantragt gegen seden der Angeslagten 1 Jahr Gefängniß event. persönliche Bernehmung des sehlenden Hauptzeugen. Das Urtheil lautete auf se 3 Monate Gesängniß unter Anrechung der Untersuchungsbatt. ber Unterfuchungehaft.

Gine bewegte Bergangenheit bat bie vielfach und mannigfach vorbestrafte 23jabr. Rellnerin Rath. D. aus Beffungen 3. Bim Maing in Untersuchungehaft binter fich. heute ericheint biefelbe bes Berrugs im wieberholten Rucffalle angeflagt vor ben Richtern. Um 25. Juli be. Jahres verfpurte fie Luft nach einem anberen Am 26. Juli bs. Jahres verspurte sie Luft nach einem anderen Kleid, sie begab sich zu einer hiesigen Rieiderhändlerin, übergab berselben eins ihrer alten Rleider nahm ein anderes, jedensalls besseres mit und wies, da sie ihr Portemonnaie vergesen haben wollte, die Handlerin betreis des noch zu zahlenden Restes an eine salsche Adresse. Rach Anzeige der Frau ersuhr diese, daß sie es mit einer Kath. D. zu thun hätte. Das Urtheil sautete auf eine Zusahstrase von 4 Konaten Zuchthaus zu einer noch zu verbüßenden Disheigen Luchthausstrase.

Cages-Anzeiger für Ponnerstag.

Rönigl. Schauspiele: Abends 7 Uhr: "Ultimo". Ab. B. Surhaus: Rachm. 4 und Abds. 8 Uhr: Abon.-Concert. Residenz-Theater: Abds. 7 Uhr: "Doftor Jojo". Reichshalleu-Theater: Rachm. 4 u. Abds. 8 Uhr: Große

Specialitaten.Borfiellung. Aronenburg: Rational-Concert ber Oberländler. Turn-Gesellschaft: Abends 8—10 Uhr: Kilrturnen. Bitherverein: Abends 8½ Uhr: Probe. Athletenclub "Milo": Abends 9 Uhr: Webung. Wissb. Wistar-Berein: Hobs. 9 Uhr: Gesangprobe. Männergesang-Berein Hiba: Abends 9 Uhr: Probe. Chriftlicher Ber. junger Manner. Abds. 8½ Uhr: Bibeth. Ev. Männer- u. Jüngl.:Ber.: Abds. 8½ Uhr: Freier Berfehr. Leseabend.

# fowie alle anberen

#### Brennmaterialien

werben jum billigften Tagespreis geliefert. Der Binter rudt jest balb beran, Ber Rohlen braucht und faufen fann, Der ichaff' fich jest in Reller 'rein,

Und taufe fie bei Bartels ein. Lagerpläte: Bleichftrafe 1, Michelsberg 28.

## Vorschuß-Verein zu Wiesbaden,

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Geschäftsstand Ende September 1895. Mctiva.

Borfchusse	_	Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Owner, where the Owner, which is the Owner,	the Real Property lies, the Person lies,	-			The state of the s
Borfchussed		THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	E CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		Mart Bf		Mart Bf
2) Wechsel: a. Borfchuhwechsel		m-=165#4		A. 1.		1) Spartaffe bes Mereins	2 104 103 54
a. Borfchußwechsel			100	a comme	Charles and and		4 857 753 13
b. Discontos Bechfel 3) Credite in laufender Rechnung 4) Berkehr mit Bankinstitaten: a. Conto Corrent-Verfedr Reichsbank-Giro Conto Hindere Bankinstitute b. Bankwechfel c. Effecten 5) Commission und Jucasso b. Coupons-Conto c. Incomposition c.	2)				E07704 45		0.01,100 20
3) Credite in laufender Rechnung 4) Berkehr mit Bankinstituten: a. Conto Corrent-Verkehr Reichsbank-Giro Conto	180	a. Borfchuftvechfel					0,191,010 38
3) Credite in laufender Rechnung 4) Berkehr mit Bankinstituten: a. Conto Corrent-Perkehr Reichsdank-Giro Conto Rindere Bankinstitute 5) Berwahrungs Brovision 6) Hankvechiel 7) Geschäfts-Guthaben der Mitglieder 8) Referenciond 632,94 6, Bankvechiel 7, Ogelhäfts-Reservesond 6) Commission und Jucasso 7, Ogelhäfts-Guthaben 7, Ogelhäfts-Guth		b. Discontos Redifel .		1	251,169 20	4) Binfen und Brovifion	224,862,62
4) Berkehr mit Bankinstituten:  a. Conto Corrent-Verkehr  Reichsbank-Giro Conto  A. Sondo Corrent-Verkehr  Reichsbank-Giro Conto  A. Bankwechfel  C. Effecten  B. Saus Markifiraße 10  C. Such Michael der Mitglieder  C. Effecten  B. Saus Markifiraße 10  C. Saus Markifiraße 10  C	g/		1	2814	2,278,743 04		8,802 85
a. Conto Corrent-Verfebr Reichsbank-Giro Conto Rindere Bankinsktinte b. Hand Markinsktinte c. Effecten b. Bankwechfel c. Effecten Conto b. Coupons-Conto c. Incassocial c. Therefore c. Ancassocial c. Therefore c. Ancassocial c. Anca			-	ALC: N			The state of the s
Reichsbank-Giro Conto       399,486 65       7) Geschäfts-Guthaben ber Mitglieber       1,983,759 02         Konnbergel       1,158,558 70       8) Referresond       632,94         Lourneisten       20,000       90,000         Lourneisten       26,768 73       12) Tividenden         Lourneisten       234,172 89         Lourneisten       234,172 89         Lourneisten       234,172 89         Lourneisten       25,968 84         Lourneisten       72,968 84         Lourneisten       1,853 70	4)				100000000000000000000000000000000000000		6 900 08
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##					000 100 05		
b. Bantwechsel		Reichebant-Giro Conto					
b. Bankvechfel		Unbere Bantinfitute			1,158,558 70	8) Referbefond	632,94
c. Effecten			CHI SAN T	100	3,165,346 14	9) Rubegehalts-Refervefond	90,000
5) Commission und Jucasso:  a. Effecien-Conto b. Coupons-Conto c. Incasso-Conto c. Incasso-Conto c. Incasso-Conto d. A4,420 94 c. Berwaltungs-Conto n. Ceschâftsgebaube 1,853 70 8) Effecten des Rejervesonds 629,925 49			100	dietal.		40) Canta für ameijelhafte Gorberungen	
a. Effecien-Conto	120		ALL DE		120,102,00	15) Ontare for Int Borrenger Houseningen	
b. Coupons-Conto	0)		-		00 000 00	11) metttetederaileber mergang	
c. Incasso-Conto		a. Effecien-Conto				12) Etvidenden	0,903 03
c. Incasso-Conto		b. Coupone Conto	2000	200	234,172 89		
6) Berwaltungskoffen			5 - SP	PERM	48,420 94		- 10 Pro 10 Pro
7) Saudverwaltungs-Conto:  n. Geschäftsgebäube  1,853 70  8) Effecten bes Rejervesonbs  629,925 49	en.			100	79,968 84	THE RESIDENCE OF FRAME OF STREET	85-1627
n. Geschäftsgebäube	27		W000111	fan tva	10,000	THE PARTY OF THE P	FEE. C. S. L.
8) Effecten bes Rejervefonbs 629,925 49	11				1 059 70	to be a little of the latter o	10 682 1119 1190
THE RESIDENCE OF THE PROPERTY						A SANGE OF THE WARRANT STREET,	The past of the Park
9) Mobilien 8,211/73	8)	Effecten bes Rejerbefonbs				The state of the s	5 (0)
	9)	Mobilien			8,211 78		the second second
10) Immobilien-Conto:	10%		The lates	196	1		
n. Wefdättscebaube 200,034 13	***				200.084 18	THEORY STATES AND SERVICE THE PROPERTY OF	
10 MATERIAL STREET, 10 MAT			2 11/21			Mo and other control of the control	
The second secon			Anti-off y	1		state probably per returned state of state of	Marine Marine
11) Caffenbiftanb	11)	Callenbiffand				According to the supplement of the state of	
15,914,591,57					15,914,591 57	CONTROL OF SECTION AND AND AND AND	15,914,591 57
					THE PROPERTY OF THE PARTY.	THE PARTY OF THE P	
					A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		THE RESERVE TO SERVE

Babl ber Bereinsmitglieber Enbe Juni 1895: 6216; Bugang: 79; Stanb Enbe September: 629. Darfchnf.-Perein zu Wiesbaden. Eingetragene Genoffenschaft mit unbefchränkter haftpflicht. Hild. Hirsch. Brück. Gasteyer.

## Ronigliche Schanspiele. D onnerflag, ben 10. Ceteber 1895. 208, Borfiellung.

3. Borftellung im Abonnement B.

MItimo.

Buftfpiel in 5 Aften von G. von Dofer. Regie: Derr Rodin. Serr Neumann. Bebrecht Schlegel, Commerzienrath Karoline, feine Frau Therefe, beren Tochter Reinhard Schlegel, Brofeffor Bauline, feine Frau Fril. Wolff Frau Boffin-Lipsti. Herr Köchn. Bedwig, beren Tochter Bange, Ontel ber beiben Schlegel Lindner. herr Bethge. Derr Grepe. herr bon hans Bruno Berndt, Argt . herr Grube. herr Robius. Georg Richter Bernhardi, Buchhalter bei bem Commerzienrath Berr Robrmann. Schönemann, Fattotum bes Projeffors Frau Balber, Bimmervermietherin Berr Rinbolph. Frau Arnbt. Emma, Rammermabden } bei & Schlegel herr Mofe.

Fri. Dempel. Das Stud fpielt in einer großen Stadt. Rach bem 2. und 4. Aufzuge findet eine größere Paufe fatt. Anfang 7 Uhr. — Ende 93/4 Uhr. — Rleine Breife.

Freitag ben 11. October 1895. Gefchloffen. Samftag ben 12. October 1895. 209. Borftellung 3. Borftellung im Abonnement D.

Figaro's Sochzeit. Romifche Oper in 4 Alten. Bluft von B. A. Mogart. Anfang 7 Uhr. — Ginfache Breife.

#### Residenz-Theater.

Donnerflag, ben 10. October 1895. 40. Abonnements Borftellung. Dutenbbillets guitig. Rovitat ! Bum fechften Male : Dottor Jojo.

Schwant in 3 Aften von Albert Carre. Freitag, ben 11. Oftober 1895. 41 Abonnements Borntellung, Dubendbillets gültig. Jum dritten Male: Die wilbe Kane. Gesangsposse in 4 Acten von A. Weller und B. Mannftadt. Rufit von G. Steffens.

Kaffenöffnung 61/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Borvertauf 11—1 Uhr und 4—5 Uhr.

#### Reichshallen-Theater.

Stiftftrafte 16. - Direction: Chr. Debinger. Täglich: Grosse Specialitäten - Vorstellungen. Am 1. und 16. jeden Monate neues Brogramm. m 1. und 16. jeden Leben an Bochentagen um 8 Uhr, Aufang ber Borftellungen: an Bochentagen um 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.

# Zahn-Arzt,

Nachfolger von Zahn-Arzt R. Walther D. D. S.,

#### Bahnhoistrasse 16. I.

Sprechstunden: 9-12 Uhr Vormittags, 2-5 Uhr Nachm. 1010 Sonntags von 9-12 Uhr Vormittags.

#### Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 9. October 1895.

(Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers".) D. Gold u. Silb.-Sch. 307,30 Amerik. Eisenb.-Bds. 3º/. Oest. do. 1886 91,501 Bank-Action. Berliner Staatspapiere. . 452,50 6°/<sub>o</sub> Centr.-Pac. (West.) 105,10 6°/<sub>o</sub> do. (Joaq.) . 108,10 5°/<sub>o</sub> Chie, Burl. (Jowa.) 108,40 Farbwerke Höchst do. (Eg.-Nr.) 92,50 Deutsche Reichsbank . 168,00 Prag Duxer . . 114,60 Reichsanleihe Glasind, Siemens Schlusscourse. Frankf. Bank Intera, Bauges. Pr.-Act. 178,40 108,75 Rudolfbahn 85,20 Deutsche Eff.-W.-Bank 128 00 St. 169,50 Elektr.-Ges. Wien 145,07 Nordd. Lloyd 117,50 Verein d. Oelfabriken 104,90 8. October Nachm, 2,45. Gar. Ital E.-B. 100,00 54,90 124,70 Deutsche Vereins-Mittelmeerb. etfr. 97,00 Sicil. E.-B. etfr. 87,50 97,60 Preuss. Consels 104,05 4º/e do. Burl. - Quey. Credit Dresdener Bank Mitteldeutsche Cred.-B. 118,40 Disconto-Command. 284,50 (Neaska-Div.) Meridionan . , . 57,90 Darmstädter . . Deutsche Bank . 5°/, Chie., Milw. u.St.P. 112,30 5°/, Chie. Rock. Isl. u. Pac. I. M. Est. u. Coll. 102,60 Nationalb, f. Deutschl. 151,90 168,20 Livorneser . . . 5º/e Griechen 32 50 Zellstoff, Waldhof . 213,40 221,10 146,50 Pfalzische Kursk, Kiew 103,00 Warschau, Wiener 103,10 Austol. E.-B.-Obl. 95,40 Oeste de Minas 89,00 Ital Rente . . 68,80 Oest. Gold-Rente . 103,60 Rhein. Credit-Eisenbahn-Action. Dreedener Bank 185 .--136,00 Berl. Handelsges. 173,25 Hypoth. Württemb, Verbk. 179,89 4% Denv. u. RioGrand Hees. Ludwigsbahn . 120,30 Silber-Rente Portng. Staatsanl. do, Tabakanl. Russ. Bank 150,00 I. cons. Mtg. Pisiz. . 253,50 41,60 4°/, Illinois Central . 104,70 6°/, North Pac. I. Mtg. 114,30 5°/, Oreg. a. Calif. I. 87,70 6°/, Pacif. Miss. co. I. M. 98,70 Dortmund, Gronau. 161,50 340,50 Dux. Bodenbach Oest. Creditbank 80,75 Portug. E.-B. 1886 95 20 67,50 120,60 . 332.00 Mainzer Staatsbahn . . . Bergwerks-Actien. anssere Anl, 28,10 1889 89,00 Marienburger. . Rum. v. 1881/88 . 100,60 Ostpreussen . . . Lübeck, Büchen . 98,50 do. v. 1890 . . . Russ. Consols . . . Serb. Tabakanl. . 90,00 . 157,20 167,50 Franzosen . . . 71,30 Lombarden . . . . Berb. Tabakanl. 71,30 Elbthal 141,00
Buschterader 87,80
Gotthardbahn 180,75
Behweiz Central 141,— Span, Sussere Anl. 68 30 St.-E.-B. H.-Obl. Turk Fund- 100,90 5°/. Turk Fund-10/, do. 105,60 4°/, Ungar, Gold-Rente 103 00 Nord-Ost . . 144,— Warschau, Wiener . . 272,90 4 , Eb. v. 1889 105,50 5 , Silb. 86,70 6 Argentinier 1887 60,70 | Fig. | Italiener 77,20
Türkeuloose 96,70
Mexicaner 96,70 13 60 24,50 Gelsenkirchener . . 196,25 16,19
4,17
9,58
Hamb. Am. Pack 116,90
Nordd, Lloyd 117,50
Dynamite Truste 162,70
Reicksanleihe 100,19 16,19

### Donnerstag

Beldiäfts-Eröffnung. hiermit zeige ich ergebenft an, daß ich beute

Säfnergaffe 3 im Saufe des Berrn Rober eine

eröffnet habe. Ich empfehle eine ichone Answahl in allen in biefes Fach einschlagenden Artiteln, sowie Anfertigung von Rrangen, Bouquets, Marfartsbouquets ac. unter Bufiderung prompter und billigfter Bedienung. Hochachtungsvollft

W. Brandscheid, Runft- und Sanbelegartner, Gartnerei: Druben. u. Platterftrafe.

#### Weldiatts-Eröttnung.

hiermit bie ergebene Anzeige, bag ich

## Merostrasse 27

eröffnet habe. Geftütt auf das Prüfungszeugniß des Derrn Oberrogargt Red in Bodenheim, empfehle ich mich befonders ben Berren Fuhrwertsbefigern im leichten und ichweren Sufbeichlag, fowie allen anderen in mein Fach einschlagenden Arbeiten. Um geneigten Bufpruch

A. Roth jr., Neroftrage 27.

12 Louisenstrasse 12. Restaurant 1. Ranges.

Naturreine Weine eigenen Wachsthums.

Diners v. 12-3 Uhr Soupers v. 6 Uhr an à Mk. 1.20 u. höher. à Mk. 1.20,'1.50 u. höher.

Reichhaltige Speisenkarte.

D'Oberlandier

Oberbanrische Alpen-Sänger und Schuhplattl-Cänger-Eroupe in Nationaltracht unter Leitung des tonigl. conservatorisch geprüsten Zithervirtuosen L. Kross.

## Rheinbahnhof



16 Nicolasftraße 16. bente: Mekeljuppe. Morgens: Quellfleifch und Schweinepfeffer.

Ph. Bender.

Neu eingetroffen: 3 Green Backs Griega Specialität

allbeliebte vorzügliche

6 Pf.-Cigarren.

. Steffens,

15 Kirchgasse 15, früher Micheleberg 26.

Beftes amerifanifches Betroleum per Etr. 16 Di In Calatol per Schp. 48 n. 60 Pf., In Diffbol per Schp. 28 Bf Epiritus pr. Schp. 20 Bi., Griedmehl pr. Pfb. 20—25 Bi., Reis, prima, pr. Pfb. 20—35 Pf., Juder pr. Pfb. 26—30 Pf., Gerfte pr. Pfb. 20—30 Pf., Gebr. Kaffee, prima, 1.60—1.80 Mt., Däring 5, 6, 8 u. 10 Pf., In Kernseife pr. Pfb. 26, 28, 30 Pf., sowie alle anderen Sachen sehr billig und gut.

F. Schlosser, Spezerei-, Butter-, Gier- und Gemufe Sandlung, 5 2Balram frage 5.

## Him Arbeiter Englische Lederhosen, Brima Qual

au fraunend billigen Breifen! it alle Sorten neue und gebrauchte Arbeitetleiber, Betten zc. bei S. Landau.

31 Mengergaffe 31.

863

Breife feft.

Garantie 1 Jahr.

#### Möbel-Lager

## Gewerbehalle in Wiesuaden

(gegründet 1862),

10 St. Schwalbacherftrage 10.

Bufammenftellung felbftverfertigter completer Galon-Speife-, Bohn- und Schlafzimmer-Ginrichtungen. Größte Auswahl aller fonftigen Arten Bolfter., Raften- und Ruchenmöbel, sowie in Spiegel, Stühlen und fertigen Betten. Sammtliche Möbel find burch Begutachtungs-Commiffion geprüft und tagirt und gu billigften Breifen jum Bertauf ausgeftellt.

llebernahme ganger Musftattungen und Un. fertigung nach Beichnung.

## 0000000 Bayern-Verein

Sonntag, 13. Oct., Abds. 8 Uhr,

im Romerfaale, wogu wir fammtliche Landsleute und Gonner des Bereins höflichft einladen.

Gintritt 1 Mart.

Die Mufit wird ausgeführt bon der Rapelle bes Infanterie-Regiments Ro. 80.

0 1013 Der Borftanb.

gum gefahrlofen Abheben bes Chlinbers

wede Reinigung berfelben, ohne ben Glübtorper auch nur mindeften zu verletzen ober zu gerfloren. Der Breis dafür ift ein fo billiger und die handhabung fo einfach, daß jeder Laie, sogar ein Kind das sonft so umftandliche Reinigen der Chlinder ausführen fann, baber febr ju empfehlen. Breis bes burch D. R.-G. M. gefchünten Apparates

tft auf 80 Big. per Stud gefest. Alleinvertauf für Wiesbaden und Umgebung :

Ant. Weinbach, Infialateur.

Feinfte Gufrahmbutter vom Blod per Bfb. Dif. 1.25, bei größerer Abnahme per Bid. Dt. 1.20, frifche Ciebe Gier 6 und 7 Pf. per Stud empfiehlt

C. Gaertner, Kirchgasse 21.

#### OVE r. M

Gur ben in Rurgem ericheinenden Rachtrag gu Schnegelberger's Abregbuch von Wiesbaden und Umgegend pro 1895/96 bitten wir, Dohunnge und Geichäfteberanderungen, Buund Weggüge uns geft. alebalb mittheilen gu

Carl Schnegelberger & Cie., 26 Marftftraße 26.

1 Copha, 2 Ceffel (gruner Biffch), 1 großer und fleinere Teppiche, 1 nußb. Bertifow, 1 Schreibbureau, 1 Regu-lator, 1 Kommode, 1 ovaler Tifch, 1 Rähtisch, 3 Baroc-fible, 1 zweith Kleiberschrank, 1 Nachtisch, 1 Rüchen-ichrank, 1 Küchentisch, 1 Waschtisch, 1 großer Pfeiler-spiegel, 6 werthvolle Delgemälde sowie sonftige Röbel find fofort billig gu verfaufen

Hermannstr. 26, Part.

Bebe Beile nur 5 Bfg. (Weitere Rieine Angeigen fiebe Geite 11.

3d warne Jebermann meinem Sohn

## Wilhelm Rossel

etwas zu leihen ober zu borgen ba ich für nichts hafte.

Karl Roffel IV. 1014 in Dotheim.

Ein junges Mädden fann unentgelil. bas Rleibermachen und Zuscheiben erl. Schützen-hofftraße 3, oth. 2 Tr. 8105\* Eine unabhängige Wittwe sucht für Nachmittags einige Stunden Beschäftigung. Räberes Bimmermannftr. 6, Bart. a

Buchtige Madchen, welche gut burgeri. tochen und alle Sausarbeit verfteb. fuchen Stellen Rirchgaffe 49, Sth. Bart. bei Frau Bolf.

Plattöfdjen billig gu Philippsberg 20, III.

Gin noch fehr gutes Billard

billig gu vert. Albrechtftr. 21. Biolinen

preism. zu verfaufen. Rah Jahuftraffe 2, II

(in Lehrmadchen gefucht Bertramftrage 4, Bart. Damenichneiberei. Gin junger auftanbiger

Gefdäftsmann (Ladirer) sucht Stelle als Aus-läufer, Bureaubiener u. bgl. Rab. 907 Ablerftr. 57, II.

Schwalbacherftrafte 51, 2. Roft und Logis. 7339\*

Selmundftr. 49, 11. ift ein mobl. Bimmer mit Benf auf gleich ju vermiethen. 980

Roonftrafe 7 1 Bimmer und Ruche, fowie ein leeres Bimmer gu permietben. Rab. 1 Stiege linfs. 893

Goldgaffe 3, 11. ift ein mobl. Bimmer mit guter Roft gu vermietben. 8064

#### JUREAU NION.

Stahlfedern Heintze & Blanckertz 4 Langgasse 4. 618

Guter bürgerlicher Mittagstifch

3u 50 Bfg. und Abenbeffen 3u 35 Bfg. bei Frau Reftler, Wellritftraße 5, Gartenb. 8102\* Bertramftr. 8, ein mobl. Bim. mit ob. ob. Benf. 3. v. 8103

Moribft. 34, 1. Gtod moblirtes Bobn- und Schlafzimmer an einen herrn billig gu berm.

Refervoir ca. 2 m lg. 1 m boch gut erhalten gu faufen gefucht. Rab bei Gebr. 2Beingartner, Faulbrunnenftr. 5. a

Lang., gelb. Handschuh Freitag Abend b. 4. b. Mis., ver-loren in der Bellripftraße nahe der Schwalbacherftraße. Abzugede. gegen Belohn. Bhilippeberg-ftrafie 12, 2 Er. rechts. a

Federn jeber Art, sowie -Bacher werben gewaschen, gefarbt und gefrauft bei Frau Grael, Bermannftr. 7, Stb. Bart. a

Gin Buglaund und ein guter hofhund echier Bernharbiner, preism. gu vert. R. Waltmühlfirafte, Bleichanftalt, Mug. Feth. Gine perf. Schneiberin fucht Beichaftigung in und außer bem Saufe. Rab. 8572

Blatterftr. 20, Frontip. Gekittet wird Glas, bafter, Meerschaum sowie Kunftgegenstände. **Borzellan** feuerfest, sodaß es zu Allem wie-ber brauchbar ist. D. Uhlman, Rolte Rachf., Markist. 19a, 3. l. Ede Grabenstraße. 810

## yaarausiall,

Schuppen befeitigt man fofort burd Dieargilich empfohlene Franganhu'iche Paarwuchs-tinctur (ML 1. - und 2.00) u. Schuppenpomabe (Mt.1. und 1 50). Rur ect und ficher wirfenb mit Schugmarte unb perlange man baber ausbrudlich bie Ruhn'ide Saarwuchstinttur ber Firma F. Rubn, Rüru-berg. In Wiesbaben inr berg. In Wiesbaden und bei E. Woedus, Drog, Taunus-firafte 25, C. Brodt, Drog, Albrechfir. 17a, W. Schild, Drog, Friedrichftr.16, L. Schild, Drog, Friedrichftr.16, L. Schild, Drog., Lang. M. Gran, Drog. Langgaffe, und Otto Ciebert, -via b . Rathe feller 3696V



# chette felt-Seife.

Nor 25 Ptg. das Stück! Beste Seife für Hautpflege laut amtlichem Gutachten! C. Naumann, Seifen- und Partumerin - Fahrik

ür Frauen (argtl. empf.) Einfa

Anwend., Beidreib. gratis Rreugbb. Mis Brief geg. 20 \$ Marie für Borto. R. Oschmann, Renftang E. 25. Schwalbacherftr. 49

Dachwohnung, 3 Bimmer, Ruche ur 15 Mt. 50 Bfg. zu verm

## A. H. Pretzell-Danzig

empfiehlt ff. Danziger Tafel-Liqueure u. A. Goldwasser, Kurfürsten, Cacao, Sappho, Helgoländer, Prinzess Luisen-Liqueur, Medicinal-Elercognas

(ärztlich empfoblen) "Danziger Bathothurm-Bitter".

(ausserordentlich magenstärkend).

# Bekanntmachung

NAMED AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PARTY



Donnerftag

Meinen werthen Annben gur geft. Rotig, daß ich von jest ab fämmtliche Wäsche

Erklings-Ausstattungen

führe und zwar zu ben billigften Preifen in nur prima Qualität und fchonfter Ansführung.

Rinder-Hemdchen von . . . 12 Pf. bis Wit. 1.30, Rinber-Jadchen (weiß u. farbig) von. 25 Rinder Ginichlag-Decten von . . . . Rinder-Wickel-Bander pon . : . . Rinder-Lätzchen von . . . . . . Rinder-Windel-Boschen von . . . . 

Joseph Haas,

4 Michelsberg 4.

4 Michelsberg 4.

Der Verein wird im Vereinsjahre 1895/96 folgende Werke zur Aufführung bringen:

I. Concert, 18. November 1895:

1. Robert Schumann: "Mignon".

2. FelixMendelssohn-Bartholdy: Lobgecang. 3. L. van Beethoven: "Meeresstille und glückliche Fahrt".

II. Concert, 10. Februar 1896: Theodor Gouvy: "Electra".

III. Concert, 31. März 1896: Joh. Seb. Bach: "Matthaus-Passion".

Anmeldungen zum activen oder inactiven (Abonnements Beitritt) sind an den Vereinspräsidenten, Landgerichtsrath de Niem, Adolfsallee 27, den Schriftführer Rechtsanwalt Dr. Romeiss, Rheinstrasse 31, oder die Buchhandlung Moritz und Münzel, Taunusstrasse 2b, zu richten, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfragen.

Forbwaaren aller Art w. fcnell u. bill. in eig. Berfhatte repar. rirt u. nen angefertigt, fowie Stuble gestochten bei Karl Wittleh, Korb-, Holz- u. Burftenwaaren-Befchaft, Micheles

#### Grosse Geld-Lotterie

Ziehung am 17, October 1895 in München. 2529 Geldgewinne Hauptgewinn 20000 Mk.

Originalloose à 1 Mk., Porto und Liste 30 Pfg. empfiehlt und versendet; auch gegen Briefmarken

Friedr. Starck. Neustrelitz.

# Geschäfts - Bröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich in dem Hause Bärenstrasse 2, Ecke Häfnergasse, ein feineres

# Puppen- & Spielwaaren-Geschäft.

Ausreichende Mittel und direkter Bezug von den grössten und leistungsfähigsten Fabrikanten dieser Branche setzen mich in den Stand, allen Ansprüchen in Bezug auf Preis und Qualität genügen zu können.

Indem ich mein junges Unternehmen der Gunst und dem geschätzten Wohlwollen eines geehrten Publikums bestens empfohlen halte, verspreche ich freundliche und prompte Bedienung

zeichne hochachtungsvoll

## Heinrich Lau

Spielwaaren-Handlung,

2 Bärenstrasse 2, Ecke Häfnergasse.

Gallerien Portièrenstangen

Rosetten und Eicheln

billigst bei

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Wohnungsveränderung.

Berlegte meine Wohnung von Dotheimerftr.11 nach bem Bismard-Ring (Reubau Mactoff, Bart.), junachft Motungsvoll bem Gebanplat.

Wichtig für Refruten.

Ginftellung ins beer empfehle mein groß Lager in Aleiber. Biche., Comun., Bun., Ropfburften u. f. w., genau nach Borfdrift.

Karl Wittich.

7 Bichelsberg 7, Ede Gemeinbebabgagden.

8031\* Karl Feix, Schuhmacher. Rotationsbrud und Berlag: Wiesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Rebaction: Für ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chefrebacteur Friedrich Sannemann; fur ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; fur ben Inferatentheil: 3. B.: A. Peiter. Sammtlich in Biesbaden.